



Kyffhäuser

Das Mitgliedermagazin des Kyffhäuserbundes e.V.



Starke Gemeinschaft feiert Jubiläum

40 Jahre Bortfelder Kyffhäuser-Frauen



Zeitschrift des Kyffhäuserbundes,
erscheint viermal jährlich.

Kyffhäuserbund e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Schmidtstr. 13
65385 Rüdesheim am Rhein
Tel.: 0 67 22 / 943 66 13
Fax.: 0 67 22 / 943 66 14
E-Mail: kyffhaeuserbund@
t-online.de
Internet:
www.kyffhaeuserbundev.de

**Referent für Werbung,
Information, Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit:**
Wolfram Mandry - BPR

Redaktion:
Ralf Krambs, Feldbergstr. 46,
65510 Idstein,
Tel. (0 171) 41 51 811

Layout:
Sonja Kuhn,
E-Mail: sonjakuhn@t-online.de

Postbezugspreis:
7,- € zzgl. Porto per Jahr

**Bankverbindung
des Kyffhäuserbundes:**
Kyffhäuserbund e.V.
IBAN: DE17510915000000104787
BIC: GENODE51RGG
Rheingauer Volksbank
Gerichtsstand Wiesbaden

Druck:
ADV SCHODER,
Augsburger Druck- und Verlags-
haus GmbH, 86167 Augsburg

Alle mit vollem Namen oder gekürz-
tem Namenszeichen versehenen Arti-
kel stellen nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion oder des
Kyffhäuserbundes dar. Nachrichten
werden nach bestem Wissen, aber
ohne Gewähr veröffentlicht. Eingabe-
n von Kameradschaften/Kreisver-
bänden direkt an die Bundesdes-
chäftsstelle oder Redaktion werden
weder bearbeitet noch zurückge-
sandt. Ebenso unverlangte Manu-
skripte oder Bücher.

Anregungen u. Kritik:
r.geratz-krambs@t-online.de

Redaktionsschluss für die
Mai-Ausgabe 2026 ist der
20. April 2026.
Eingabeschluss für Berichte bei
den LV-Pressereferenten ist der
10. April 2026.

Für Inhalt und Gestaltung der Anzeigen und Beilagen ist der Kyffhäuserbund nicht verantwortlich.

Die Produkte der Anzeigen und Beilagen im Kyffhäusermagazin sind nicht automatisch als Empfehlung des Kyffhäuserbundes anzusehen.

Preis: 70,00 Euro
Waffe nur an EWB
Tel.: 0175 9404334

Ihre Kyffhäuser-Zeitung bietet Ihnen die Aufgabe von Kleinanzeigen an. Sie erscheint viermal jährlich (Febr./Mai/August/Nov.) und wird von rund 60.000 Menschen gelesen. Nutzen Sie unser spezielles Angebot für Mitglieder.

Mein Anzeigentext für die nächsterreichbare Ausgabe:

[illegible]

Bis zu 12 Zeilen für nur 6,00 Euro (im Fließsatz, je Ausgabe). Bitte deutlich in Blockbuchstaben schreiben.

Meine Anzeige soll ____ mal erscheinen

Meine Adresse:

Name, Vorname

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Tel. und / oder Fax mit Vorwahl

Mein Zahlungswunsch:

____ Ich lege der Bestellung einen Verrechnungsscheck bei

____ Ich überweise den Betrag auf das
Konto des Kyffhäuserbundes:

Kyffhäuserbund e.V.
IBAN: DE17 5109 1500 0000 104787
BIC: GENODE51RGG
Rheingauer Volksbank

Die Anzeige erscheint nach Eingang der Überweisung in der nächstfolgenden Ausgabe

Datum	Unterschrift
-------	--------------

Einfach ausfüllen, ausschneiden und
abschicken an:

Kyffhäuserbund e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Schmidtstr. 13
65385 Rüdesheim am Rhein



Liebe Kyffhäuser,

auf unserer Bundesversammlung 2025 in Bad Salzuflen, forderte unser Referent für Soldaten- und Reservistenangelegenheiten, Kamerad Thomas Hahn, uns den Bundesvorstand auf, zur Resolution „sofortige Wiedereinsetzung der Wehrpflicht gem. § 12a GG“ Stellung zu beziehen. Dies führte zu einer einseitigen Diskussion. Einseitig, weil alle hinter der Wiedereinführung der Wehrpflicht standen. Dies bewog uns zur Änderung unserer Leitsätze die Ihr auf unserer Webseite findet.

Der Punkt 2 wurde um den Zusatz „sowie für die Wiedereinsetzung der Wehrpflicht“ ergänzt.

Zur Klarstellung: Das neue Wehrpflichtgesetz (WModG) ist ein heiß diskutiertes Thema in Deutschland! Was ändert sich? Die Wehrpflicht wird für Männer wieder eingeführt, allerdings zunächst als freiwillige Option. Männer ab dem Geburtsjahrgang 2008 werden mittels Fragebogen verpflichtet.

Frauen können freiwillig teilnehmen, aber es gibt keine Pflicht für sie.

Ziel ist es, 5000 junge Menschen für den Wehrdienst zu gewinnen.

Die Wiedereinführung der Wehrpflicht soll die Bundeswehr stärken und die Landesverteidigung verbessern. Kritiker sehen darin eine Diskriminierung von Männern und eine Einschränkung ihrer Grundrechte. Es gibt auch Bedenken hinsichtlich der Gleichberechtigung und der finanziellen Belastung. Die Wehrpflicht soll zunächst auf freiwilliger Basis eingeführt werden, mit der Möglichkeit, sie später zu einer Pflicht zu machen. Es gibt auch Pläne die Wehrpflicht für Frauen auszuweiten, aber das ist noch nicht entschieden.

Die Bundesregierung plant eine Wehrerfassung wieder einzuführen, um eine Datengrundlage für die Einberufung zu schaffen.

Sind wir, als ältester Soldatenverband, nun Kriegstreiber oder ewig Gestrige? Dies beantworte ich mit einem klaren NEIN. Eine Wehrpflicht hat den Zweck, junge Menschen, in einer einheitlichen Grundausbildung mit den modernsten Möglichkeiten in einem nötigen Verteidigungsfall gegen ein Terrorregime oder gegen die Arme eines Despoten, auszubilden. Die Grundausbildung von Soldaten ist leider wieder erforderlich. Von den deutschen Medien wird die Wehrpflicht zurzeit leider als Todesurteil für die Jungen Menschen hingestellt. Wehrfähig werden ist das Ziel. Sollte es zu einem Krieg kommen, sind alle gefordert unser Land zu verteidigen. Da niemand zurzeit dazu in der Lage ist, benötigen wir, für die Aufwuchsfähigkeit der Bundeswehr, wieder die Wehrpflicht. Auch ich möchte meine Kinder und Enkelkinder nicht in den Krieg schicken. Aber ist es nicht besser, wenn sie wissen was zu machen ist falls es zu einem Ernstfall kommt? Wir möchten nicht ausbilden um Krieg zu führen, wir müssen ausbilden, damit wir unser Land verteidigen können, um keinen Krieg führen zu müssen. Es geht um unsere Verantwortung für die Sicherheit und Freiheit unseres Landes, unser Europa! Dieser Umstand sollte uns allen klar werden. Es ist doch besser Soldaten zu haben ohne sie zu brauchen, statt Soldaten zu brauchen und keine zu haben!

In diesem Sinne möchte ich hoffen, dass wir wieder eine wehr- und verteidigungsfähige Bundeswehr haben damit alle weiterhin in einem friedlichen Deutschland, ohne Kriege führen zu müssen, leben dürfen.

Ob durch das neue Wehrdienstmodernisierungsgesetz der geplante, personelle Aufwuchs der Bundeswehr gewährleistet wird, kann nicht abschließend beantwortet werden.

Patrick Krickel

Vizepräsident des Kyffhäuserbundes

BUND

Wehrpflicht - Zeitenwende für die Sicherheit 4

25. Bundesjugend-Zeltlager in Dassel 5

LANDESVERBÄNDE

Baden-Württemberg 6

Berlin 8

Brandenburg 10

Bremen-Weser/Ems 11

Hessen 14

Niederrhein 16

Nordrhein 18

Oldenburger Kameradenbund 18

Rheinland-Pfalz 21

Sachsen-Anhalt 23

Schleswig-Holstein 23

Kreis Herzogtum Lauenburg 24

Südharz-Braunschweig 26

Thüringen 32

Westfalen-Lippe 32

NEUES IM BÜCHERREGAL 35

Wehrpflicht – Zeitenwende für die Sicherheit

Von Norbert Gottwald

Die Diskussion um die Wiedereinführung der Wehrpflicht steht exemplarisch für eine gesellschaftliche Neuausrichtung, die im Jahr 2026 kaum noch umgangen werden kann. Lange galt die Aussetzung der Wehrpflicht als Symbol für eine Ära des Friedens und der politischen Stabilität. Doch die Welt um uns hat sich verändert: Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine, zunehmende geopolitische Spannungen, Cyber-Bedrohungen und terroristische Gefahren zeigen, wie verletzlich offene Gesellschaften sind. Deutschland muss neu definieren, wie Sicherheit in einer Zeit globaler Unsicherheiten gewährleistet werden kann.

Der Wandel im Selbstverständnis

Lange war Wehrpflicht mit dem Bild des Zwangsdienstes verbunden, mit Kasernen, Drill und einer Pflicht, die mancher lieber hinter sich ließ. Heute steht die Frage im Raum: Können wir uns Wehrlosigkeit noch leisten? Eine rein freiwillige Armee kommt angesichts der demografischen Entwicklung und des zunehmenden Fachkräftemangels an ihre Grenzen. Verteidigung ist nicht länger ein Randthema. Es geht um die Fähigkeit des Staates, im Krisenfall auf eine breite, in der Gesellschaft verankerte Reserve zurückgreifen zu können.

Die Gesellschaft im Wandel

Das neue Wehrdienstgesetz setzt auf eine Kombination aus Pflicht und Freiwilligkeit. Junge Männer werden wieder in die Verantwortung genommen, die Gesellschaft zu schützen. Frauen erhalten die Möglichkeit zur freiwilligen Teilnahme. In der öffentlichen Debatte werden Fragen der Gleichstellung und der individuellen Freiheit diskutiert – und es ist richtig, diese Fragen zu stellen.



Foto: © Malik Meid stock.adobe.com

Doch entscheidend bleibt: Wer in einer freien Gesellschaft lebt, steht auch in der Pflicht, diese Freiheit zu verteidigen. Der Gedanke, dass ein Staat nur dann Frieden sichern kann, wenn er auf den Ernstfall vorbereitet ist, erhält neue Bedeutung.

Bildung, Integration und Resilienz

Wehrdienst im 21. Jahrhundert ist mehr als Waffenausbildung. Gefragt sind technische, medizinische, logistische und digitale Kompetenzen. Die Bundeswehr vermittelt Fähigkeiten, die auch im zivilen Leben gebraucht werden – Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein, Disziplin. Der Wehrdienst bringt Menschen mit unterschiedlichen Lebensläufen zusammen und schafft ein Band zwischen Bürger und Staat. Wer den Dienst ableistet, leistet einen Beitrag zur Integration, zur Vermittlung von gesellschaftlichen Werten und zur Resilienz der Gemeinschaft. Gerade in einer Zeit, in der das Vertrauen in staatliche Institutionen

schwindet, kann der Wehrdienst neues Vertrauen schaffen.

Kritik und Perspektiven

Die Kritik an der Wiedereinführung der Wehrpflicht bleibt präsent. Debattiert wird über Gerechtigkeit, finanzielle Belastung, die Vereinbarkeit mit Ausbildung und Studium oder die Rolle von Frauen. Die Herausforderungen sind real. Sie dürfen jedoch nicht als Ausrede dienen, die Frage nach Wehrhaftigkeit auszuklammern. Deutschland braucht einen breiten gesellschaftlichen Dialog darüber, wie Wehrpflicht ausgestaltet werden soll. Flexibilität, soziale Ausgewogenheit und Transparenz sind nötig, um den Dienst attraktiv und gerecht zu gestalten.

Ein Beitrag zum Frieden

Die Bundeswehr versteht sich nicht als Mittel zum Zweck militärischer Abenteuer. Ihr Auftrag bleibt die Verteidigung des Landes, der Schutz der Bürger

und der Erhalt des Friedens. Wehrpflicht ist keine Kriegserklärung, sondern die Bereitschaft, im Notfall handeln zu können. Wer ausbildet, beugt vor. Wer Vorsorge trifft, reduziert Risiken. Der Wehrdienst ist damit ein Beitrag zu einer friedlichen Zukunft, weil er eine Gesellschaft wehrhaft und entschlossen hält – und damit potenziellen Aggressoren eine klare Botschaft sendet.

Verantwortung weiterdenken

Mit der Rückkehr zur Wehrpflicht wächst auch die Verantwortung der Politik. Die Umsetzung muss verlässlich, transparent und generationengerecht erfolgen. Die Ausbildung muss zeitgemäß und praxisnah sein, der Respekt vor den jungen Menschen und ihren Lebensentwürfen muss gewahrt bleiben. Wehrpflicht ist kein Selbstzweck, sondern Teil einer Strategie, mit der Deutschland und Europa sich angesichts weltweiter Krisen behaupten.

Schluss: Ein Signal für die Zukunft

Die Wiedereinführung der Wehrpflicht ist ein Signal: Unser Land ist bereit, sich seiner Verantwortung zu stellen. Nicht aus Nostalgie, sondern aus der Einsicht, dass Sicherheit und Freiheit kein Automatismus sind. Junge Menschen, die heute in den Wehrdienst gehen, übernehmen Verantwortung – für sich, für andere, für das Gemeinwohl. Dieser Schritt verdient Respekt, Unterstützung und eine gesellschaftliche Debatte, die Mut zur Wahrheit und Klarheit beweist.

Jugendfreizeit im Kyffhäuserbund vom 18. bis 26. Juli 2026

25. Bundesjugend-Zeltlager in Dassel

Über 100 Camper, Schüler/innen und Gäste befreundeter Verbände sind eingeladen

Dassel (anerkannter Kurort bis 2021) ist eine Kleinstadt mit ca. 9754 Einwohner im Landkreis Northeim im Süden von Niedersachsen. Der urkundlich im Frühmittelalter erwähnte Ort wurde 1100 zum Namensgeber der Graf von Dassel, deren bekanntester Vertreter Rainold von Dassel war. Rainold von Dassel war von 1159 – 1167 Erzbischof von Köln.

Auf den gepflegten Rasen des Freibades werden wir unsere kleine Zeltstadt errichten. Uns erwartet ein neues Zeltlagerabenteuer im Bereich des Solling. Ein komplett neues Gebiet, welches die Kyffhäuserjugend erkunden kann. Wir werden zum Beispiel den TreeRock besuchen (Kletterwald) und für reichlich Unterhaltung sorgen. Weit über 100 Jugendliche – darunter auch Freunde aus anderen Jugendgruppen – erleben mit geschulten Jugendleitern/innen (alle im Besitz der Jugendleiter-Card, "Juleica") eine vielseitige Jugendfreizeit.

Geplante Aktivitäten: Basteln, Kyffhäuser Sportabzeichen (wird von einigen Krankenkassen anerkannt) Wasserspiele, pädagogische Gruppenspiele, Grillfeuerabende, Bingo und vieles mehr.

Turniere: Fußball, Wikingerschach, Kinder- Olympiade, Pokalschießen (mit der Licht. punktanlage und Blasrohr).

Seminare: Juleica- Fort/Weiterbildung, Handhabung der Ersten Hilfe.

Geschulte Jugendgruppenleiter/innen sorgen „rund um die Uhr“ für die pädagogische Sicherheit. Zur Anmeldung auf die richtige Schreibweise der Namen, Adressen und Alter achten. Das zuletzt errungene Kyffhäuser- Sportabzeichen mit Jahr. Unterbringung in eigene Zelte (können auch gestellt werden). Minderjährige benötigen die elterliche Zustimmung. Besuchen und fördern Sie uns –



Bundesjugend-Zeltlager - immer ein tolles Erlebnis.

erleben Sie schöne Stunden in unserer Jugendfreizeit!

Teilnahmebeitrag:

Für die Woche nur 150 € für Mitglieder
Nichtmitglieder zahlen 180 €
Schnupper-Camping*15 € (Tag/ Pers.)

Teilnehmer: Jugendliche von 8 bis 16 Jahren (nur mit Betreuer/innen) einzelne Interessenten und Jugendgruppen.

Unterbringung: Nach Möglichkeiten in eigenen Zelten (bitte anmelden).

Wichtig: Sofort Zuschussanträge auf Jugendhilfsmittel für diese Jugendfreizeit bei den eigenen zuständigen Samtgemeinden/ dem Landkreis stellen!

Anreise:

18. Juli 2026 ab 8 Uhr
Eröffnung des Zeltlagers
18. Juli ab 16 Uhr.

Die feierliche Eröffnung (16 Uhr) erfolgt mit Eltern und Gästen. Gegrilltes, Kaffeetafel und alkoholfreie Getränke sorgen für das leibliche Wohl.

Bereits am Freitag, den 17. Juli 2026 bis 14 Uhr können weit anreisende Jugendgruppen nach vorheriger Anmeldung ihre Zelte aufbauen. Autos dürfen nur in den vorgesehenen Bereich parken.

Vor Aufbau der Zelte: Die ange-reisten Gruppen treffen sich

ohne Campingausrüstung im Aufenthaltszelt bei der An- und Abmeldestelle. Dort wird die vorher von den zuständigen Jugendleiter/innen überprüfte Teilnehmerliste aktualisiert. Erst dann werden die einzelnen Plätze zum Zeltaufbau zugewiesen.

Abschlussfeier: Freitag, 24. Juli Siegerehrung ab 17 Uhr. Abendessen gegen 19 Uhr (von den Gästen wird eine Geldspende erbeten). Die große musikalische Abschlussfeier ist für 20 Uhr geplant.

Abreise: Samstag, 25. Juli: Ab 11:30 Uhr wird den Teilnehmern auf Wunsch ein Lunchpaket für die Heimreise angeboten. Die Abreise erfolgt nach der gemeinsamen Platzreinigung.

Anmeldung: Die Anmeldungen schriftlich und postalisch oder per Mail an den Bundesjugendvorsitzender zusenden, den Teilnahmebetrag überweisen auf das Konto:

Klaus Keller
Kyffhäuserjugendvorsitzender
SK Hildesheim- Goslar- Peine
DE36 2595 130 0056 1310 33
BIC: NOLDE21HIK
Verwendungszweck: „Zeltlager 2026“ und Teilnehmernamen eintragen.

Anmeldeschluss:

30. Juni 2026
Bitte rechtzeitig anmelden, denn die Teilnehmerzahl ist auf

150 Teilnehmer begrenzt.

Organisation vor Ort:

Kyffhäuserjugend in Zusammenarbeit der örtlichen Kyffhäuser Kameradschaften

Gesamtleitung: Bundesjugendvorsitzender Klaus Keller (KK Betheln)

Notfallhandy:

0176 – 56 68 58 53

Klaus Keller

oder

0170 - 73 01 413

Astrid Gerke

Bitte nur im Notfall anrufen!

Internetadresse:

Info@kyffhaeuserjugend.com
Sämtliche Zeltlagerunterlagen und Jugendinformationen sind abrufbar.

Packliste: Eigenes Zelt (bitte anmelden), Schlafsack, Liege, Thermomatte für Luftmatratze, Luftmatratze oder Luftbett.

Kleidung: Trainingsanzug, Turnhose, Turnschuhe (für Halle und Outdoor), Unterwäsche, Socken, T-Shirts, Pullis, dicke Pullover, Schuhe, Regen- und Badesachen. Toilettenartikel: Handtücher, Seife, Zahnputzzeug.

Essbesteck: Messer, Gabel, je 1 gr. + kl. Löffel, Teller, Becher und Dessertschale möglichst aus Plastik. Kein Einweg!!

Geschirrtrockentuch, Malstifte, Schreibblock, Spiele, ärztlich

verordnete Medikamente (anmelden), Krankenversicherungskarte.

Handys bitte erst ab den 16. Lebensjahr, die Lagerleitung hält es sich vor bei jüngeren Teilnehmern die Handys in Verwahrung zu nehmen und stundenweise herauszugeben.

Für Wertgegenstände (Handy/ Gameboy u. ä. wird keine Haftung bei Beschädigung oder Verlust übernommen.

Bei Absage seitens der Behörde wird der Teilnahmebeitrag zurückerstattet.

BADEN-WÜRTTEMBERG

Geschäftsstelle des LV
Wendelin Bodenmüller
Weiherhalde 3
88287 Grünkraut

Tel. (07 51) 6 10 12
Fax (07 51) 6 47 37
E-Mail:
w_bodenmueller@gmx.de

Der Landesverband gratuliert

... allen Kameradinnen und Kameraden, die Geburtstag haben oder ein Jubiläum feiern. Unseren erkrankten Kameradinnen und Kameraden wünschen wir baldige Genesung!

80 Jahre

Helmut Bauhof, KK Krautheim
Hans Marth, KK Gaisbeuren

75 Jahre

Hans Schneider, KK Denkendorf
Norbert Dengel, KK Reicholzheim
Hans Breimaier, KK Allmannsweiler
Ottmar Bopp, KK Winzenhofen

SRV Klettgau: Volkstrauertag würdig begangen

Kyffhäuser Gruppe SRV Klettgau begleitet Zeremonie

Der Volkstrauertag wurde kurz nach dem 1. Weltkrieg im Jahre 1919 vom Volksbund deutsche Kriegsgräberfürsorge vorgeschlagen aber hat sich erst Jahrzehnte später als fester nationaler Trauertag durchgesetzt. Während zuerst der Kerngedanke war, an die Opfer der beiden großen Weltkriege zu erinnern und daran wie grausam Kriege sind, ist in der heutigen Zeit auch der Gedanke an die im Einsatz gestorbenen Bundeswehrsoldaten, die Zivilisten in den aktuellen Konflikten und Kriegen aber auch den vertriebenen aus Krieg und Leid geworden. So gedenkt Bürgermeister Topcuogullari in seiner Rede auch allen die verfolgt und getötet wurden, weil sie einer bestimmten Rasse oder Minderheit angehören. Er gedenkt in seiner Rede auch an alle die im Widerstand gegen Gewaltherrschaft den Tod fanden. Er schließt seine Rede mit den Hoffnung, das Versöhnung unter den Menschen und Völkern unser aller Ziel sein wird. Eine Schülerin der Realschule



Salutierende Mitglieder der SRV geben der Veranstaltung einen würdigen Rahmen.



Klettgaus Bürgermeister Topcuogullari führt durch die Zeremonie. Im Hintergrund stehen die Mitglieder der SRV Spalier.

Klettgau hielt danach eine flammende Rede für den Frieden und die Gleichheit der Menschen.

Umrahmt wurde die würdige Zeremonie vom Musikverein Klettgau Griesen. Das Schluss-

lied „Ich hatt nen Kameraden“ wurde nicht nur salutierend von den Schützen und Reservisten Klettgaus begleitet sondern trieb dann doch so manchem eine Träne ins Auge.

SV Schweinberg: Emil Schmitt ist Kyffhäuser Landes- schützenkönig 2025

Schweinberger Schützen zielsicher bei Kyffhäuser Landes-schießen

Bereits im Juni 2025 wurden auf den 10m-, 25m- und 50m-Schießanlagen des Schützenhauses in Schweinberg die Kyffhäuser Landesmeisterschaft ausgetragen. Wie auch in den Vorjahren wurde die Siegerehrung dieses Wettbewerbs im Rahmen des alljährlichen Königsschießens durch die Schweinberger Schießwarte Benedikt und Tobias Beuchert durchgeführt.

Insgesamt traten 10 Schweinberger mit 21 Einzelstarts und 2 Mannschaften an. Hierbei

konnten 13 erste Plätze, drei zweite Plätze und zwei dritte Plätze verbucht werden.

Die Goldmedaillen gingen in den jeweiligen Altersklassen und Disziplinen an Sabrina Trat (Luftgewehr: 283 R., Kleinkaliber 3-Stellungskampf 271 R.), Benedikt Beuchert (Luftgewehr: 275 R.), Bertold Farrenkopf (Luftgewehr Auflage: 306,6 R., Kleinkaliber Auflage: 278 R.), Tobias Beuchert (Luftpistole: 273 R.), Werner Häfner (Luftpistole Auflage: 285,5 R.), Edith Ruttmar (Luftpistole Auflage: 290,8 R., Sportpistole Duell: 220 R.), Emil Schmitt (Luftpistole Auflage: 290,4 R.), Michael Ruttmar (Luftpistole Auflage: 292,4 R.)

Über die Silbermedaillen durften sich Emil Schmitt (Luftgewehr Auflage: 298,2 R., Kleinkaliber Auflage: 267 R.) und Mi-



Die erfolgreichen Schützen vor der elektronischen Luftdruckanlage (v.li.): Benedikt Beuchert, Michael Ruttmar, Dieter Weissinger, Emil Schmitt, Edith Ruttmar, Sabrina Trat, Walter Bechold, Werner Häfner und Tobias Beuchert.

chael Ruttmar (Unterhebel Großkaliber: 239 R.) freuen.

Mit den Bronzemedailles belohnten sich Tobias Beuchert (Luftgewehr: 264 R.) und Mi-

chael Ruttmar (Großkaliber L4-50: 122 R.).

Die beiden gemeldeten Mannschaften waren ebenfalls erfolgreich: Das Luftgewehr

Auflage Trio bestehend aus Emil Schmitt, Bertold Farrenkopf und Walter Bechold erreichte mit 904,9 Ringen den ersten Rang. Dieselben Schützen fanden sich auch mit dem Kleinkalibergewehr im Auflageanschlag ganz oben auf dem Treppchen mit 804 Ringen wieder. Neben den Wettkampfdisziplinen hat jeder Teilnehmende mit einer Luftdruck-

waffe auf das „Blattl“ schießen dürfen, um am Wettbewerb des Kyffhäuser Landesschützenkönigs (jeweils in der Jugend-, Damen- oder Herren-Wertung) teilzunehmen. Voller Stolz durfte Schießwart Benedikt Beuchert verlesen, dass Emil Schmitt auf die 10m Distanz den perfekt mittigen Schuss auf eine 45,5mm große LG-Scheibe lediglich um 4 Zehntelmillime-

ter verfehlt hat. Dieser sogenannte 40-Teiler krönt ihn somit zum diesjährigen Kyffhäuser Landesschützenkönig. Die Königskette, welche nun ein Kettenglied mit seinem Namen trägt, wurde von Schießwart Tobias Beuchert überreicht, ebenso wie die zugehörige Tafel.

Benedikt Beuchert

Spendenbeitrag bei der Bundesversammlung 2025

Die Kyffhäuserkameradschaft SRV-Klettgau bedankt sich auch im Namen des Volksbundes für Kriegsgräberpflege für den Spendenbeitrag anlässlich der Bundesversammlung 2025 in Höhe von 158,87 €.

SRV Klettgau: Spendenaktion von Schützen und Reservisten Klettgau mit gutem Ergebnis

Mit Wohlwollen des Bundespräsidenten im Einsatz

Die deutsche Kriegsgräberfürsorge ist eine humanitäre Organisation die der Bundesregierung unterstellt ist. Die Schirmherrschaft hat der Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen. Der Schützen und Reservistenverein Klettgau hat sich schon von Anfang an zum Ziel gesetzt, diese Organisation jeweils um den

Volkstrauertag herum mit Sammlungen zu unterstützen. Mit eigenem Stand, aber teilweise auch von Haus zu Haus sind die Mitglieder unterwegs gewesen und haben Geld gesammelt, damit die vorhandenen Kriegsgräber gepflegt, aber auch Soldaten die immer noch aus dem 1. oder 2. Weltkrieg gefunden werden – anständig im Heimatland beerdigt werden können.

Bernd Eber, Oberstabsfeldwebel d.R. und Sportwart des SRV-Klettgau ist mit Herzblut dabei und gemeinsam haben die Mitglieder des SRV-Klettgau in diesem Jahr 1255,47 EUR für den ehrenwerten Zweck gesammelt.



V.li.: Viktor Kohl, Bernd Eber und Tanja Knoblich sammeln am Edeka in Erzingen, mit dabei Geschäftsführer Norbert Eber, der ebenfalls spendete.

SK Bergatreute: Vom Sorgenkind zum Zukunftsjuwel

Sportschützen & Kyffhäuserkameradschaft verwandeln alte Kegelbahn in moderne Bogensporthalle

Was tun, wenn ein Gebäude Jahr für Jahr weiter verfällt, die Mittel knapp sind und gleichzeitig eine Sportabteilung wächst, die dringend Platz benötigt? Die Sportschützen & Kyffhäuserkameradschaft Bergatreute e.V. standen genau vor dieser Herausforderung. Statt aufzugeben, entschieden sie sich für einen Weg, der Mut, Ausdauer und vor allem Zusammenhalt erforderte: anpacken statt warten.

Innerhalb von rund anderthalb Jahren verwandelten die Vereinsmitglieder eine stark beschädigte, feuchte Kegelbahn in eine moderne, helle Bogensporthalle. Fast vollständig in Eigenleistung entstand so nicht nur ein neuer Trainingsort, son-

dern ein echtes Zukunftsprojekt – ein lebendiges Beispiel für gelebtes Ehrenamt im ländlichen Raum.

Historische Wurzeln

Die Kegelbahn in Bergatreute hat eine lange Geschichte und war ein Treffpunkt für die ganze Gemeinde: Jung und Alt, Mitglieder und Bürger:innen – alle kamen hier zusammen, zum Sport, zum Austausch und für gemeinsame Stunden.

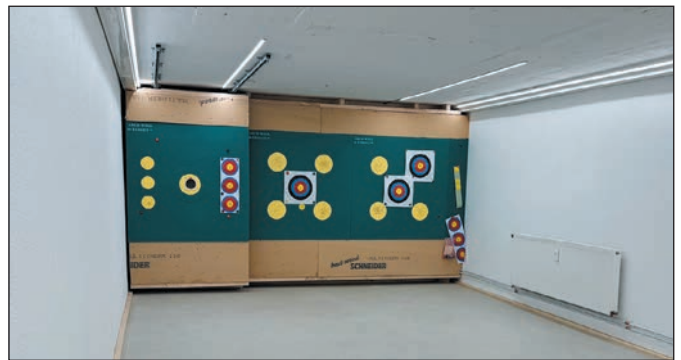
Mit den Jahren verlor die Bahn jedoch an Attraktivität, die Technik wurde veraltet, Abnutzung spürbar.

Zitat Vereinsvorsitzender:

„Es war traurig zu sehen, wie die Bahn langsam verfiel. Aber sie hatte immer noch Herz – und genau dieses Herz wollten wir für unsere Vereinsgemeinschaft und alle Menschen in Bergatreute erhalten.“

Eine Halle in Not

Im Sommer 2024 war die Lage kritisch: Dach und Seitenwand



Blick in den Raum.

der Kegelbahn waren undicht, Estrich und Bodenaufbau stark beschädigt. Gleichzeitig wuchs die Bogensportabteilung stetig, Trainingsmöglichkeiten, insbesondere in den Wintermonaten, fehlten dringend.

Ein kompletter Neubau war finanziell unmöglich. Im September 2024 fiel daher die Entscheidung: Sanierung und Umbau im Bestand. Nur durch die massive Eigenleistung der Mitglieder und die Unterstüt-

zung regionaler Partner konnte dies realisiert werden – die Gemeinde Bergatreute, die Kreissparkasse Ravensburg und die Firma Schünke standen dem Verein tatkräftig zur Seite.

Rückbau als harte Arbeit

Ab September 2024 begann der Rückbau: alte Kegelbahntechnik, Anlaufflächen und der Kugelfang wurden entfernt. Der Estrich war durch jahrelange Feuchtigkeit völlig unbrauchbar.

Zitat Helfer:

"Es war Knochenarbeit, aber die Stimmung war großartig. Alle haben zusammengehalten, trotz Staub, Schweiß und schmerzender Muskeln."

An zwei intensiven Dezember-Wochenenden stemmten die Mitglieder tonnenschwere Estrichbrocken aus dem Boden, räumten alte Heraklithplatten, Glaswolle und Bitumenbahnen. Pünktlich zum Jahresende war der Raum vollständig entkernt, sauber und bereit für den Neuaufbau.

Aufbau mit Weitblick

Nach einer kurzen Winterpause begann im Februar 2025 der Innenausbau. Alte Holzvertäfelungen wurden durch moderne Dämmstoffe ersetzt, die Decke neu verkleidet und für schattenfreie LED-Beleuchtung vorbereitet – entscheidend für präzises Bogenschießen. Elektroinstallationen wurden erneuert, Leitungen verlegt, Heizkörper demontiert und Wände verputzt sowie gestrichen. Schritt für Schritt verwandelte sich der einst dunkle Raum in eine helle, freundliche Halle.

Am 11. Juli 2025 bereitete schweres Gerät den Untergrund für den neuen Bodenaufbau vor, unterstützt von Fachpersonal der Firma Schünke. Ende

August brachten die Vereinsmitglieder Drainage und Kiesbett ein, Dämmung an den Außenwänden und Isolierung unter dem Estrich erfolgten in Eigenleistung, bevor der Estrich final eingebaut wurde.

Training unter optimalen Bedingungen

Nach der Trocknungsphase folgten im Herbst 2025 die letzten Arbeiten: die professionelle Bogenwand wurde installiert, Stauräume für Scheiben und Equipment eingerichtet, und die Halle erhielt die finale Ausstattung für Training und Wettkämpfe.

Zitat Vorstandsmitglied:

"Als wir das erste Mal in der neuen Halle trainieren konnten, war das ein unglaublicher Moment. Hier wird in den kommenden Jahren vieles möglich sein – für Jung und Alt gleichermaßen."

Ein Juwel für kommende Generationen

Die Halle bietet ideale Bedingungen: Licht, Wärme, ausreichend Platz für Training, Wettkämpfe und Vereinsleben. Sie ist Treffpunkt für Begegnungen, Nachwuchsförderung und die Pflege des Bogensports. Der Umbau eines einstigen Sanierungsfalls zu einem echten „Zukunftsjuwel“ war,



Einblicke in den Umbau im Außenbereich...



... und im Innenraum.

nur durch außergewöhnlichen Zusammenhalt, unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz und die Unterstützung von Sponsoren und Partnern möglich. Viele Mitglieder arbeiteten nach Feierabend oder an Wochenenden – ein beeindruckendes Beispiel für Kameradschaft und Verantwortungsbewusstsein. Treffsicher in die Zukunft – alle ins Gold!

Zahlen & Fakten

- Bauzeit: ca. 18 Monate (September 2024 – Herbst 2025)
- Helfer:innen: rund 40 Vereinsmitglieder + Unterstützung von Partnern
- Abgebaute Estrichbrocken: mehrere Tonnen
- Halle: ca. 200 m² Trainingsfläche
- Beleuchtung: moderne,

schattenfreie LED

- Nutzung: Training, Wettkämpfe, Nachwuchsförderung, Vereinsleben

Stimmen aus dem Verein Bürger aus Bergatreute:

"Dieses Projekt zeigt eindrucksvoll, wie viel erreicht werden kann, wenn Ehrenamt und Gemeinschaft zusammenkommen – Jung und Alt profitieren gleichermaßen."

Jugendmitglied:

"Die neue Halle ist richtig cool. Jetzt können wir bei jedem Wetter trainieren und uns auf Wettkämpfe vorbereiten."

Erfahrenes Vereinsmitglied:

"Es ist großartig zu sehen, dass wir den Ort für die nächste Generation erhalten und modernisiert haben."

BERLIN

Geschäftsstelle des LV
Heiko Leistner

Wotanstr. 12

10365 Berlin

E-Mail: Kyffhaeuser-LV-

Berlin@web.de

www.lv-berlin.de

Landespressereferent

Wolfram Mandry

Tel. (030) 27 52 135

E-Mail: w.mandry@gmx.de

**Der Landesverband
gratuliert**

... gratuliert allen Kameradinnen und Kameraden die in den Monaten Februar, März und April Geburtstag

haben oder ein persönliches Jubiläum feiern können recht herzlich und wünscht alles Gute.

Unseren erkrankten Kameradinnen und Kameraden wünschen wir baldige Genesung und eine gute Gesundheit für die Zukunft. Der Landesvorstand wünscht allen Kameradinnen und Kameraden ein gesundes und friedliches Jahr 2026.

Heiko Leistner
Landesvorsitzender

Joachim Desens
stv. Landesvorsitzender

Spruch auf den Weg

Alles Unbekannte
gilt als groß.

Publius Cornelius Tacitus



KK Spandau:

Jahres-Auftakt 2026

Alle Mitglieder der KK-Spandau trafen sich am 10.01.2026 in der Schützengilde zu Friesack 1830 e.V. zum ersten Training im neuen Sportjahr. Nach einem gemeinsamen Frühstück

erfolgte dann die obligatorische Sicherheitsbelehrung über das Verhalten auf dem Schießstand und dem Umgang mit Waffen und Munition. Frisch belehrt erfolgte dann das erste Kurzwaffentraining bei winterlichen Temperaturen.

M. Buchholz

Foto: M. Buchholz

KK Spandau: Weihnachtsschießen 2025

Am 3. Advent trafen sich in der Schützengilde zu Friesack 1830 e.V. Kameraden der KK-Spandau mit Gästen aus befreundeten Schützenvereinen zum Weihnachtsschießen.

Der Vorsitzende begrüßte pünktlich um 08:30 Uhr die anwesenden 26 Teilnehmer, besonders jedoch unsere 2 Gäste aus dem polnischen Schützenverein BRASS aus Gorzów, zu denen seit vielen Jahren ein freundschaftliches Verhältnis besteht. Auch die Gäste aus der SLG Berlin 2000 des BDMP, der Plauer Schützengilde e.V. und der KK Alexander wurden nicht vergessen.

Nach der Einweisung in den Ablauf des Wettkampfes, der Sicherheitsbestimmungen, der Erklärung der Schießscheibe und Vorstellung des Funktionspersonales wurde auch zur Spendensammlung für das Kinder- und Jugendhospiz „Fridolins-Regenbogenhof“ in Radewege aufgerufen. Im anschließend verlesenen Grußwort des

Bezirksbürgermeisters von Spandau, Frank Bewig, drückte dieser die langjährige traditionelle Verbundenheit von Spandau zum Schützenwesen aus, wünschte den Teilnehmern viel Spaß und Erfolg und unterstützte noch einmal den Spendenaufruf für das Kinder- und Jugendhospiz.

Jetzt konnte auch der vom Schützenfreund Burghard Ringel hervorragend vorbereitete Frühstücks-Imbiss freigegeben werden.

Pünktlich 09:00 Uhr begann der Wettbewerb, bei denen die Teilnehmer in insgesamt 5 Minuten mit dem Kleinkaliber-Einzellader mit Diopter jeweils 5 Schuss auf die beiden Zielspiegel auf der Weihnachts-scheibe abzugeben hatte.

Nach Wettkampfe fand das Weihnachtssessen (Kassler und Boulette mit selbstgemachten Kartoffelsalat) statt.

Vor der anschließenden Siegerehrung wurde die Preisvergabe „der Bestplatzierte hat zuerst die freie Auswahl vom reichlich Gabentisch - der Letztplatzierte muss nehmen, was übrigbleibt“ erläutert. Gewinner 2025 war



Foto: M. Buchholz

Die Teilnehmer der KK Spandau.

mit 62 von 70 möglichen Punkten, Robin Kristek-Gast der SLG Berlin 2000. Abschließend dankte die KK-Spandau dem Vorsitzenden der SG Friesack, Thomas Oppermann, der Oberschützenmeisterin Stefanie Oppermann und dem 2. Vorsitzenden und Wirt des Vereinslokales für die freundschaftliche Zusammenarbeit im vergangenen Sportjahr mit einem kleinen Präsent. Damit war der offizielle Teil beendet und die Anwesenden gingen zum gemütlichen kameradschaftlichen Zusammensein über. Hierbei

wurde auch die Spendenbüchse geöffnet und ausgezählt – es ergab ein Sammelergebnis von 397,00 €, was durch den 1. Vorsitzenden der SG Friesack auf 400,00 € aufgestockt wurde. Mit diesem gelungenen Schießevent zum Jahresabschluss verabschiedete sich die KK-Spandau für das Sportjahr 2025.

Allen die an der Vorbereitung und Durchführung mitgewirkt haben an dieser Stelle noch einmal vielen Dank, besonders meinen Funktionern Michael, Robby und Wolfgang.

M. Buchholz



KK Spandau: Spendenaktion Weihnachtsschießen 2025

Beim Weihnachtsschießen der KK-Spandau am 3. Advent rief der Vorsitzende zu einer Spendensammlung zu Gunsten des Kinder- und Jugendhospiz „Fridolins-Regenbogenhof“ in Radewege auf, welche auch im Grußwort des Bezirksbürger-

meisters von Spandau, Frank Bewig, an die Teilnehmer unterstützt wurde und einen Erlös von 400,00 € erbrachte.

Schon im Vorfeld hatte der Vorsitzende einen Termin zur Spendenübergabe mit dem Vorsitzenden des Fördervereins des stationären Kinder- und Jugendhospizes „Fridolins-Regenbogenhof“, Marko Weinaug, am 16.12.2025 in Radewege vereinbart, damit das gesam-



Fotos: M. Buchholz

melte Geld noch vor dem Weihnachtsfest auch dort ankommt. Zusammen mit Kameraden Hennenberg machte sich dann der Vorsitzende am 16.12.2025 auf den Weg nach Radewege. Nach einer sehr ausgiebigen Führung durch die Räumlichkeiten des Regenbogenhofes wurde der Spendenscheck an die Leiterin, Nicole Carben, übergeben. Das Kinder- und Jugendhospiz „Fridolins-Regenbo-

genhof“ dankte, auch im Namen aller dort betreuten Familien für die Spende, die – gerade vor Weihnachten – gern und dankbar entgegengenommen wurde.

Wir hoffen, dass unsere Spende dazu beitragen kann, dass die anspruchsvolle Arbeit auf dem „Fridolins-Regenbogenhof“ gerade jetzt zur Weihnachtszeit unterstützt werden konnte.

M. Buchholz

Kranzniederlegungen zum Volkstrauertag 2025

Am 16. November 2025 nahmen Kameraden der Landesgruppe Berlin im VdRBw und des Kyffhäuser LV Berlin an der Kranzniederlegung in der Gedenkhalle des Rathauses Berlin-Charlottenburg teil. Gedacht wurde allen Opfern von Kriegen und Gewaltherrschaft.

KK Alexander

Eine weitere Kranzniederlegung erfolgte durch die KK Alexander am Alexander-Denkmal auf dem Garnisonsfriedhof am Columbiadamm in Berlin-Tempelhof. Dieses Denkmal ist am 15. und 16. Oktober 1927 in Anwesenheit vieler ehemaliger Soldaten des Regiments Kaiser



Kamerad Leistner (li.) und Kamerad Desens in der Ehrenhalle.

Alexander Garde-Grenadier-Regiment Nr. 1 feierlich eingeweiht worden. Es stellt den Fahnenjunker Eberhard Freiherr von der Recke von der Horst dar, der am 8. September 1914 in der Schlacht bei Morains le Petit-Fère Campenoise tödlich getroffen an der Regi-

mentsfahne zusammensinkt. Für uns ist es eine Mahnung gegen Krieg und Gewalt. Im Namen aller Anwesenden richtete der Landesvorsitzende Heiko Leistner sein Gedenken an die gefallenen Soldaten des Regiments, die gefallenen Soldaten der Bundeswehr, die



Kamerad Leistner am Alexander-Denkmal.

Opfer von Krieg, Gewaltherrschaft und Vertreibung sowie die Verfolgten, die wegen ihres Glaubens und ihrer Herkunft großes Leid erfahren oder ihr Leben verloren haben.

Joachim Desens

Foto: Joachim Desens

BRANDENBURG

Geschäftsstelle des LV
Dorfstr. 29

14913 Jüterbog

Tel. (0 33 72) 400 400

Fax. (0 33 72) 43 80 788

Landesvorsitzender
Henrik Schulze

E-Mail:
info@henrik-schulze.de

Der Landesverband gratuliert

... allen Kameradinnen und Kameraden die in den Monaten Februar, März und April Geburtstag haben oder ein persönliches Jubiläum feiern können recht herzlich und wünscht alles Gute. Unseren erkrankten Kameradinnen und Kameraden wünschen wir baldige Genesung und eine gute Gesundheit für die Zukunft. Der Landesvorstand wünscht allen Kameradinnen und Kameraden ein gesundes und friedliche Jahr 2026.

Henrik Schulze
Landesvorsitzender

Peter Helbig
stv. Landesvorsitzender

Spruch auf den Weg
Die Kunst des Ausruhens
ist ein Teil der Kunst des Arbeitens.

John Steinbeck

Kranzniederlegung des Landesvorstandes Brandenburg in Luckau

Am 16. November 2025 trafen sich die Kameraden des erweiterten Landesvorstandes Brandenburg anlässlich des Volkstrauertages an den Gräbern gefallener deutscher Weltkriegssoldaten auf dem Friedhof in Luckau. Unmittelbar nach der Kranzniederlegung und erfolgter Schweigeminute ergriff Kamerad Max Eckstein das Wort. Er erklärte unter anderem, dass die „Grabkennzeichenaufstellung“, wie es in der neudeutschen Amtssprache heißt (früher genannt „das Aufstellen der Grabsteine“ - der Verfasser -), erst 2024 auf sein unermüdliches Bemühen zusammen mit dem Volksbund deutscher Kriegsfürsorge bei den Behörden erfolgte. Der Vorsitzende des Kyffhäuserbun-



Der LV Vorstand an den Gräbern in Luckau.

des Land Brandenburg, Kamerad Henrik Schulze, betonte im Anschluss, dass die Welt durch nukleare Aufrüstung nicht sicherer und konventionelle Kriege letztlich durch die Größe der vorhandenen militärischen Ressourcen entschieden werden würde. In diesem Zusammenhang zitierte er einen Kriegsveteranen, der später evangelischer Pfarrer wurde: „Die Menschheit braucht drei Generationen um begangene Fehler zu wiederholen“. Von Bertholt Brecht wissen wir, Karthago war nach dem 1. großen Krieg noch mächtig, nach dem 3. nicht mehr auffindbar. Auf dem Weg zur anschließen-

den erweiterten Landesvorstandstagung gingen die Kameraden am sowjetischen Ehrenmal vorbei, auf dem viele Menschen, vorwiegend Ukrainer, ihrer Kriegstoten gedachten. Ich verharnte einen Augenblick, hing meinen Gedanken nach und hatte ein beklemmendes Gefühl... Junge Männer, die sich nicht kannten, starben den gleichen Tod, weil es alte Männer in ihrem Großmachtwahn so wollten. Schade, dass die Menschheit nicht stark genug ist, das zu verhindern. In der rustikal eingerichteten Gaststätte eröffnete dann der Landesvorsitzende, Kamerad Henrik Schulze, die Tagung. Im

Foto: Peter Helbig

Mittelpunkt der Beratung standen die Auswertungen und Berichte über die stattgefundene Bundesversammlung des Kyffhäuserbundes e.V. in Bad Salzungen sowie der Tagung der Reservistenbeauftragten der Landesverbände in Fritzlar, an denen die Kameraden Ronny Pahl, Landesschießwart, Uwe Bastian, amtierender Beauftragter für die Reservisten im Landesverband Brandenburg und Peter Helbig, stellv. Vorsitzender des LV, teilnahmen. Ein weiterer Schwerpunkt waren die Vorbereitungen der Verbandswahlen in den Kamerad-

schaften und des Landesverbandes. Gemeinsam wurde festgestellt, dass wir gut vorangekommen sind und ein Großteil der Personalfragen bereits geklärt ist. Kamerad Ronny Pahl betonte, dass sich die Teilnahme an den Vereinsmeisterschaften verbessert hat, aber immer noch Luft nach oben besteht. Der Landesverband kann auf vier gute Platzierungen bei der Bundesmeisterschaften verweisen. So belegten die Kameraden Patrick Genetz und Peter Helbig in ihren jeweiligen Disziplinen den 2. Platz, Kamerad Ronny Pahl den 7. Platz und

die Kameradin Manuela Reichard lag im vorderen Drittel ihrer Disziplin. Am Ende der Tagung wurde der Vorsitzende des Kyffhäuserbundes Land Brandenburg, Kamerad Henrik Schulze, für seine herausragenden Verdienste beim Aufbau des Landesverbandes mit dem Kyffhäuser-Verdienstorden am Band geehrt. Die Verleihung erfolgte im Auftrag des Präsidenten des Kyffhäuserbundes e.V., Kamerad Norbert Gottwald, und wurde durch Kamerad Peter Helbig überbracht.

Peter Helbig,
Stellv. Landesvorsitzender



Foto: Peter Helbig

Ehrung für Henrik Schulze (li.)

BREMEN-WESER-EMS

Geschäftsstelle des LV
Wolfgang Ulbricht
Modersohnweg 6
28832 Achim
Tel. (0 42 02) 36 05

Landespressereferent
Wolfgang Ulbricht
Im Uenzer Dorfe 9
27305 Bruchhausen-Vilsen
Tel. (0 42 52) 35 40
Mobil (0173) 94 2 14 73
E-Mail: wolfgang.ulbricht@ewetel.net oder: ulbrichtw333@gmail.com

KK Heiligenfelde-Clues: Gemeinsam stark für das Vereinsziel

Kyffhäuser-Kameradschaft Heiligenfelde-Clues e.V. hat gewählt.

Die Kyffhäuser-Kameradschaft Heiligenfelde-Clues e.V. geht mit Heinz-Wilhelm Bruns als 1. Vorsitzenden und Orsan Salman als 2. Vorsitzenden in das neue Jahr. Am 04.01.2026 traf sich die Kyffhäuser-Kameradschaft Heiligenfelde-Clues e.V. zu ihrer Jahreshauptversammlung, zu der 34 Mitglieder erschienen. Auf der Tagesordnung standen neben dem Rückblick auf das vergangene Jahr und Ehrungen eine Satzungsänderung sowie die Neuwahl des Vorstands. Nach einer ausführlichen Berichterstattung über Aktivitäten, Erfolge und finanzielle Entwicklung des Vereins wur-

den die geplanten Änderungen der Vereinssatzung vorgestellt. Die Mitglieder diskutierten die vorgeschlagenen Anpassungen, die unter anderem organisatorische Abläufe, transparente Dokumentation und eine modernisierte Satzung Struktur betreffen. Die Abstimmung ergab eine klare Zustimmung, sodass die Änderung in Kraft treten kann. Im Anschluss standen die Neuwahlen auf der Tagesordnung. Einige der langjährigen Vorstandsmitglieder hatten zuvor ihren Rückzug aus der Arbeit bekannt gegeben. Die versammelten Mitglieder entschieden sich danach sowohl für die Wiederwahl der verbliebenen Vorstandsmitglieder als auch für neue Gesichter aus der engagierten Runde.

Die gewählten bzw. wiedergewählten Funktionsträger nahmen ihre Ämter an. Ihre Arbeit wird darin bestehen, den Schießsport und den Mitgliederbestand durch faire und sachliche Vereinsführung weiter auszubauen.

Wolfgang Ulbricht, Geschäftsführer des Kyffhäuser Landesverbandes, konnte mit Heinz-Wilhelm Bruns eine Reihe von Ehrungen vornehmen. Für 30 Jahre Mitgliedschaft wurden teilweise in Abwesenheit Inge Brüning, Frank Neubert, Heinrich Vogel und Joachim Wagner geehrt. Außerdem erhielten Jens Sopora, Horst Hickmann und Petra Brinkmann eine Verdienstnadel für vorbildlichen Einsatz. Den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern wurde mit Gutscheinen und Blumensträu-



Der neue Vorstand KK Heiligenfelde-Clues, sowie Geehrte und verabschiedete Kameraden/innen.

Ben gedankt. Namentlich Ursula Möhlenbrock (seit 1999 Frauen und Sozialreferentin), Hannelore Plodroch (seit 2019 2. Frauen und Sozialreferentin), Dieter Plodroch (seit 2016 2. Kassenwart) und Günter Otersen (seit 2008 1.bzw. 2. Vorsitzender). Ebenso bedankte sich Heinz-Wilhelm Bruns bei Joachim Wilhelm für die zuverlässige Verteilung der Mitteilungen an die Mitglieder mit einem Gutschein. Die genaue Formulierung der Satzungsän-

derung sowie die Namen der Vorstandsmitglieder wurden in der offiziellen Protokoll Fassung festgehalten und können dort eingesehen werden.

Der Verein blickt insgesamt zufrieden auf das abgelaufene Jahr zurück und zeigt sich optimistisch hinsichtlich der kommenden Jahresziele. Die Veranstaltung endete mit einem Ausblick auf geplante Veranstaltungen und dem Wunsch die gemeinsame Pflege des Vereinsleben zu festigen.

Nachruf Frank Malinowski

KK Liebenau

Mit großer Trauer nehmen wir, die Kyffhäuser Kameradschaft Liebenau, Abschied von unserem ersten Vorsitzenden Frank Malinowski, der am 17. November 2025 verstorben ist.

Er hat das Vereinsleben über viele Jahre geprägt und mit seinem unermüdlichen Engagement bereichert.

Frank war jahrzehntelang Mitglied und fast ebenso lange ein geschätztes Vorstandsmitglied. Mit seinem Einsatz, seiner Hilfsbereitschaft und seinem kameradschaftlichen Wesen hinterlässt er eine Lücke, die nur schwer zu schließen sein wird. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

KK Wittorf-Rotenburg: Adventsfeier

Wie schon in den vergangenen Jahren, hat mit der Corona-Unterbrechung Werner Hone mann Vorsitzender der KK Wittorf-Rotenburg, seine Mitglieder, Angehörigen, Freunde und interessierte Gäste zur Adventsfeier der Kameradschaft eingeladen. Es war eine harmonische und schöne Feier. Zu einer Tombola, Kaffee und Ku-

chen hat der 1. Vorsitzende eine Weihnachtsgeschichte vorgelesen. Der erste Preis der Tombola war der fertig geschmückte Weihnachtsbaum, der uns die gute Stimmung brachte. Dann wurden noch einige Weihnachtslieder gesungen und so wurde dann die Adventszeit eingeläutet.

Gute Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen.



KK Sengwarden: Jahresabschluss

Zu ihrem diesjährigen Jahresabschluss traf sich die Schießgruppe der Kyffhäuser-Kameradschaft Sengwarden im Sengwarder Dörphuus. Nach einem leckeren Essen wurden die Mitglieder für ihre Leistungen in diesem Jahr durch den 1. Vorsitzenden Heiko Tiarks und den Vereinsschießwart Thomas Pint geehrt. Bei den Schülern wurde Mia Sammler vor Lynn Sammler Vereinsmeister mit dem Lichtpunktgewehr. Als Königin mit dem Lichtpunktgewehr wurde Lynn Sammler ausgezeichnet. Ihr zur Seite steht Mia Sammler als 1. Hofdame. Bei der Jugend konnte sich Timo Janßen als Vereinsmeister vor Sebastian Door, Zoey Sammler und Lennox Smolka durchsetzen. Das Königshaus der Jugend setzt sich aus Zoey Sammler als Königin,

Lennox Smolka als 1. Ritter und Sebastian Door als 2. Ritter zusammen.

Das Königshaus der Erwachsenen besteht aus Heiko Tiarks (König), Elke Olbrich (1. Hofdame) und Thomas Pint (2. Ritter). Außerdem wurden auch noch Wanderpokale mit der Luftpistole und dem Luftgewehr ausgeschossen. Den LP-Pokal gewann Norbert Hackmann vor Heiko Tiarks und Thomas Pint. Den ersten Platz beim Vereinspokal sicherte sich Heiko Tiarks vor Thomas Pint und Sonja Pint. Erste beim LG-Wanderpokal wurde Sonja Pint vor Norbert Hackmann und Ingo Braun. Den Helmfried-Schlegel-Gedächtnispokal sicherte sich Heiko Tiarks vor Norbert Hackmann und Jürgen Thaden. Beim Leistungsschießen sicherte sich Norbert Hackmann vor Ingo Braun und Elke Olbrich den ersten Platz. Die Jugendgruppe war in diesem Jahr auch wieder stark bei



V.li.: Thomas Pint (Vereins-Schießwart), Ingo Braun, Elke Olbrich, Sonja Pint, Lennox Smolka, Lynn Sammler, Timo Janßen, Mia Sammler, Sebastian Door, Heiko Tiarks (1. Vorsitzender) und Norbert Hackmann.

der Landesmeisterschaft vertreten. Aufgrund ihrer guten Ergebnisse stand einer Teilnahme an der Bundesmeisterschaft nichts im Weg. Hier muss man leider noch auf die Ergebnisse warten. Neben den Wettkämpfen auf Landes- und Bundes-

ebene hat die Jugendgruppe auch an diversen Veranstaltungen des Landesverbandes teilgenommen. Hierzu gehörte ein Besuch im MoviePark Bottrop, Kartfahren in Bremen und Bowling in Oldenburg.

KK Eickeloh: Weihnachtsfeier

Die Kyffhäuser-Kameradschaft Eickeloh traf sich zu ihrer traditionellen Weihnachtsfeier im Schützenhaus. Bei Kaffee und Kuchen begrüßte der Vorsitzende Rudolf Schmitt die Kameradinnen, Kameraden, Gäste sowie Pastorin Sabine Half. In ihrem Vortrag erinnerte sie daran, dass die Welt 2025 kein friedliches Weihnachten erlebt - und schenkte den Zuhörern mit einer humorvollen Geschichte dennoch ein Lächeln. Ihr Wunsch: 2026 möge ein Jahr des Friedens werden. Rita Lehmann sorgte mit drei humorvollen Weihnachtsgeschichten,

darunter einer plattdeutschen, für fröhliche Stimmung. Zwischen den Lesungen erklangen altbekannte Weihnachtslieder, begleitet von Werner Meyer am Akkordeon. Ein Höhepunkt war die Pokalverleihung durch Schießwart Rolf Kruse. Ursel Schardt gewann sowohl den „Albert Schütz- als auch den „Jacob Schmitt-Pokal“, während Werner Schardt den Monatsbecher erhielt. Für seine langjährige Jugendarbeit überreichte Rudolf Schmitt ihm zudem einen polierten Stein mit Kyffhäuser-Emblem - ein Dank für sein Engagement seit 2003 im Ferienprogramm. Zum Abschluss bedankte sich der Vorsitzende bei der Frau-



Vor Weihnachten bei der KK Eickeloh.

enreferentin Ilse Marie Kruse für die Tischdekoration sowie die Herstellung der Adventsgestecke für die Tombola und

bei den Kameradinnen für die Kuchenspende. Mit einem Weihnachtslied wurde die Feier beendet.

KKV Syke-Hoya: Schießsport- Nachmittag 2025 und Spendenübergabe

Kreisvorsitzender Bernd Meyer (Schwering) begrüßte 23 Kameradinnen/en sowie die amtierenden Kreis Majestäten zum diesjährigen Kyffh. Schießsport-Nachmittag, der auch als Kreisverbandstreffen abgehalten wurde. Ein gemeinsames Kaffeetrinken sowie Unterhaltungen, was auf Kreisebene stattgefunden hat, war in diesem Jahr der Hauptschwerpunkt dieser Veranstaltung. Zuerst aber wurden die Schießwettbewerbe von den Mannschaften, die daran teilgenommen haben, geehrt und ausgezeichnet und die Siegermannschaft mit einem Pokal geehrt. Als nächstes wurden durch Kreisschießwart Grunwald die neuen Kreis Majestäten 2025 proklamiert. Kreis Kaiser wurde im Jahr 2025 wieder einmal Hans-Wilhelm Bruns von der KK Heiligenfelde – Clues. Einen Kreis Jugendkönig 2025 gibt es leider nicht, aber die Damen Königin aus dem Jahr 2024 von der KK Steyer-



Kreis Majestäten 2025 und die geehrten Schützen.

berg, wird auch 2025 Damen Kreiskönigin, und heißt wieder Dorothee Mörling. Der neue Kreiskönig 2025 kommt aus Steyerberg und heißt Matthes Kortum der nun für 1 Jahr im Kreisverband Syke-Hoya als König das Zepter schwingt. Die Spendenaktion im Rahmen der Sozialarbeit des Kyffhäuserbundes, wurde durch den Kameraden Holger Bade durchgeführt und geht in diesem Jahr an die Einrichtung „Jugendfeuerwehr Fahrtenhorst/Seckenhausen“. Hauptaufgabe ist die feuerwehrtechnische Ausbildung. Aber man macht auch

sehr viel Jugendarbeit wie das Highlight des Jahres, die Teilnahme am Kreiszeltlager, aber auch eine Wochenendausfahrt, oder nehmen an verschiedenen feuerwehrtechnischen und sportlichen Wettbewerben teil, und fahren mit den Kindern in den Heide Park und machen noch viele andere Freizeitaktivitäten. Bei der Sammlung wurden 145,50 Euro durch den KV Kassenwart Bade gesammelt, die durch ihn als Kreiskassenwart und KV Vorsitzendem Meyer auf 300 Euro aufgestockt wurde. Im Dezember 2025 soll der Betrag dann übergeben werden. Der 1. Vorsitzende bedankte sich bei allen und wünschte Ihnen weiterhin gutes Gelingen in Ihren Kameradschaften. Zwischendurch tauschte man sich rege untereinander aus. Man diskutierte über die Zukunft in den Kameradschaften, aber auch auf Kreis, Landes- und Bundesebene und hofft weiterhin auf bessere Zeiten. Allen Kameradinnen und Kameraden wünschte der Vorsitzende eine gute Heimfahrt, sowie ein erfolgreiches und gutes, gesundes Neues Jahr 2026.

KKV Syke-Hoya: Spendenübergabe an den Verein Jugend- feuerwehr Fahrten- horst/Seckenhausen

Im Rahmen Ihrer Sozialarbeit als Repräsentanten des Kyffhäuser Bundes überbrachten am 10.12.2025 die Stellv. Kreis Frauenwartin Reinhild Meyer vom Kyffh. Kreisverband Syke-Hoya, Kameradinnen der Kameradschaft Seckenhausen, Annette Tucholski und Heiligenfelde, Ursula Möhlenbrock und dem 1. Vorsitzenden der Kameradschaft Seckenhausen, Wolfgang Kittel der Jugendfeuerwehr Fahrtenhorst/Seckenhausen, eine Spende in Höhe von 300 Euro. Diese wurde auf dem Schießsport-Nachmittag (ehemals Kreiskönigsball) gesammelt. Hier wurden während der Proklamation der neuen Kreis Majestäten von den anwesenden Kameradinnen/en 133,30 Euro



Spendenübergabe - Sozialer Aspekt im KV Syke-Hoya.

gesammelt und auf 300 Euro über die Kreiskasse aufgestockt und von den oben genannten Damen an die Jugendwartin Sara Groenling und ihrem Stellvertreter übergeben. Die Damen des Kreisverband, und der 1. Vorsitzende der Kameradschaft Seckenhausen wurde der Verein Jugendfeuerwehr vorgestellt, indem man erzählte welche Aufgaben bei der Ju-

gendfeuerwehr so getätigt werden, was allen Beteiligten wohl sehr viel abverlangt aber auch reichlich Interessantes zu Tage fördert, womit sich die jungen Feuerwehrkräfte sich schon mit auseinander setzen müssen. Man hat sich Förderung und Pflege der örtlichen Jugendwehr zum Ziel gesetzt, um für die Zukunft auch weiterhin gerüstet zu sein, bei

Der Landesverband gratuiert

... allen Kameradinnen und Kameraden, die Geburtstag haben oder ein Jubiläum feiern. Unseren erkrankten Kameradinnen und Kameraden wünschen wir baldige Genesung!

100 Jahre

Karl-Heinz Kroog,
KK Schwanewede Dez

96 Jahre

Heinrich Böckmann,
KK Schwering Feb

93 Jahre

Ehler Bormann, KK Schwering Dez
Christel Bothe, KK Eickeloh Dez

91 Jahre

August Lilienthal, KK Ritterhude Feb

90 Jahre

Wolfgang Mahnke, KK Kuhstedt Dez
Friedrich Chairselle,
KK Schwanewede Jan
Helmut Meyer, KK Liebenau Feb

85 Jahre

Karl Schöneemeier, KK Penigbüttel Dez
Armin Modellmog,
KK Sottrum Dez
Hinrich Wöhleking,
KK Köhlen Dez

Ihren Einsätzen der Bevölkerung zu Hilfe zu eilen und sie dementsprechend zu unterstützen. Die Jugendleiterin und Ihr Ausbildungsleiter erläutert allen Beteiligten kurz, warum Sie sich für die Jugendfeuerwehr und dem jungen Feuerwehr Nachwuchs entschlossen haben, und finden es toll, dass die Idee des Kyffhäuser Gedanken und den sozialen Aspekt auf diese Art und Weise hierbei so weiterzuführen, was auch sicherlich im Sinne des Kyffhäuser Bundes ist. Der gesamte Vorstand des Kyffh. Kreisverband wünscht allen eine besinnliche Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest, dem Vorstand und Ihren ehrenamtlichen Helfern weiterhin Spaß und Freude bei Ihrer Arbeit.

HESSEN

Geschäftsstelle des LV 35091 Cölbe
Tel. (0 64 21) 88 540 76
www.kyffhaeuserbund-hessen.de
E-Mail: Landesschießwart

Der Landesverband gratuliert

... allen Kameradinnen und Kameraden, die Geburtstag haben oder ein Jubiläum feiern. Unseren erkrankten Kameradinnen und Kameraden wünschen wir baldige Genesung!

KV Marburg-Kirchhain: Kreisdelegierten-tagung 2025

Es war wieder einmal soweit, - Kreisvorsitzender Erwin Bittorf konnte die Delegierten der ein-

zelnen Kameradschaften und den Landesvorsitzenden Werner Deubel begrüßen. Neben den üblichen Tätigkeitsberichten, Aussprache und Entlastung des Kreisvorstandes, stand die Neuwahl des Kreisvorstandes auf der Tagesordnung. Im Amt, für ein weiteres Jahr, blieb nur der Kreisvorsitzende. Zuvor wurde Kam. Alfred Weber, der 1/4 Jahrhundert Schatzmeister im KV war, durch den Landesvorsitzenden mit dem Hess. Verdienstkreuz in Gold geehrt. Weiter ging es mit Ehrungen. Der Kreisschießwart gab die Ergebnisse des Pokkalschießens in Josbach bekannt Dirk Stuhlmann K-Cölbe mit der Ordonnanzpistole und Leon Hirschberg K-Josbach mit dem Luftgewehr sind die diesjährigen Pokalsieger.

Nachfolgend wurde gewählt: neuer Kreisschatzmeister Andreas Orth K-Roßdorf, Kreisschriftführer Achim Jünger K-Josbach Wiederwahl, Kreisreservistenbeauftragter Thomas



Der Kreisvorstand, mittig – Ehrung von Alfred Weber durch den Landesvorsitzenden Werner Deubel.

Hahn Marburg KRG Wiederwahl.

Erwin Bittorf Kreisschießwart, kandidierte nicht mehr, für ihn wurde Michael Kirschke K-Cölbe zum Kreisschießwart gewählt. In die Beisitzerämter wurden Martin Kewald K-Amöneburg und Axel Schmidt K-Rauschenberg gewählt. In

das Kreisschiedsgericht wurden Ralf Luzius K-Roßdorf, Jürgen Hain Marburg KRG und Carina Gimbel K-Cölbe gewählt; danach die Kassenprüfer, die Kameraden Andre Kuche und Ralf Laudenbach K-Josbach. Somit sind alle Ämter wieder besetzt.



Teilnehmer der Weihnachtsfeier.

KV Waldeck: Weihnachtsfeier

Alle Jahre wieder feiert die KK Arolsen-Mengeringhausen und KK Wrexen Weihnachten im Gastraum bei Wilfried Hasenschar in Bad Arolsen-Landau.

In gemütlicher Runde am weihnachtlich gedeckten Tisch gab es heiß aus dem Ofen Kaiserschmarrn mit Vanillesoße, zubereitet von Melanie Brenner.

Bei guten Gesprächen in gemütlicher Runde verging der Nachmittag wie im Flug und die letzte Veranstaltung der Jahres fand am Abend einen besinnlichen und harmonischen Ausklang.



Jahresrückblick in gemeinsamer Runde.

KK Fritzlar von 1888 e.V.: Jahresabschluss

Am 29.12.2025 fand der Jahresabschluss der Kyffhäuser Kameradschaft Fritzlar im Traditionsraum der FeSpähKp 300 in der Georg-Friedrich-Kaserne Fritzlar statt. Nach einem gemeinsamen Frühstück blickten die Mitglieder auf die Veranstaltungen des Jahres 2025 zurück. Außerdem wurden die geplanten und bereits feststehenden Termine für das kommende Jahr vorgestellt.

Im feierlichen Rahmen erfolgte die Übergabe mehrerer Urkunden. Anschließend klang die Veranstaltung in geselliger Runde aus. Die Kyffhäuser Kameradschaft Fritzlar bedankt sich herzlich bei der FeSpähKp 300 für die freundliche Überlassung des Traditionsraums.



V.li.n.re.: Lt d.R. Martin, OTL Hahn, OTL d.R. Pozzi, HF d.R. Schäfer, OF d.R. Heinzerling, SU d.R. Olemotz, OSG Haeder, SG d.R. Mönninger, OG Wanhoff und OG d.R. Lehr beim Abschlussantreten.

Reservisten und aktive Soldaten beim Kriegsgräberpflegeeinsatz in Frankreich

Auch 2025 engagierten sich wieder hessische Reservisten unter Führung von Oberst d.R. Joachim Stickler (RK-Kirchhain) bei einem Arbeitseinsatz im Auftrag des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge.

Die aktive Truppe unterstützte mit zwei Kraftfahrern aus dem Kampfhubschrauber-Regiment 36 (Fritzlar), der Kyffhäuserbund wurde durch, den Referenten f. Sdt- u. ResAngel, Oberstlt Thomas Hahn vertreten.

Bei diesem Arbeitseinsatz waren die hessischen Soldaten u. Reservisten erstmals im Raum nördlich der Champagne, es ging zu einem der kleineren deutschen Soldatenfriedhöfe für Gefallene des 1. Weltkrieges nach Asfeld im Gebiet der Aisne.

In zehn Arbeitstagen wurden die verbleibenden gut 300 von ca. 1.100 Aluminium-Kreuzen grundlegend saniert und quasi in ihren ursprünglichen Zustand versetzt. Das beinhaltete das komplette Abschleifen und zweimalige Lackieren der Kreuze, sowie das abschließende Freischleifen der erhabenen Schrift.

Das herrliche Sonnenwetter wurde nur von einem Regentag unterbrochen.

Da die deutschen Friedhöfe alle wie Parks angelegt sind, spen-

deten die hohen Laubbäume bei der Arbeit angenehme Schatten.

Unterkunft und Verpflegung stellte die französische Armee im GÜZ (Gefechtsübungszentrum) für Orts- und Häuserkampf in der Kaserne zu Sissonne.

Die Aufnahme durch und der Kontakt zu den französischen Soldaten war gewohnt kameradschaftlich. Sind doch die Zeiten der „Erbfeindschaft“ eine längst überwundene Epoche unserer gemeinsamen Geschichte.

Für die älteren Kameraden, die nahezu alle schon mindestens einmal Erfahrungen mit Einrichtungen und Kasernen der französischen Armee gemacht hatten, war die Unterbringung in Einzelstuben ein Novum. Wobei die franz. Truppen-Verpflegung, für einige Kameraden, nach wie vor etwas gewöhnungsbedürftig bleibt. Da ist zur gehobenen „Haute Cuisine“ doch noch etwas Luft nach oben.

Nach Feierabend und am arbeitsfreien Wochenende standen wie gewohnt umfangreiche militär- und kulturgeschichtliche Erkundungen an. Bereits auf dem Hinmarsch wurde eine militärgeschichtliche Geländeorientierung in Sedan an der Maas durchgeführt. Es erfolgten u.a. Besuche in Compiègne am Ort der Waffenstillstandsunterzeichnungen vom November 1918 sowie Juni 1940, in den Relikten des kurzzeitigen Führerhauptquartiers



Beim Freischleifen der Kreuze auf dem deutschen Soldatenfriedhof Asfeld.



Blick auf Panzer.



Deutscher Soldatenfriedhof in Asfeld; Oberstleutnant Thomas Hahn.



Asfeld im Gebiet der Aisne nördlich der Champagne.

„Wolfsschlucht 2“ nahe Soissons, sowie die zu 1. Weltkriegs-Museen umgestalteten „Drachenhöhle“ am Chemin des Dames und das „Fort de la Pompelle“. Letzteres konnte die Besucher mit einer der weltweit größten dt. Pickelhauben-Sammlung beeindrucken. Besichtigungen den Kathedralen von Reims und Laon sowie

des französisch-amerikanischen Kunst- und Kultur Museums im Schloß Blérancourt rundeten das Programm ab.

Als Anerkennung und Erinnerung erhielten die Teilnehmer die übliche Dankes-Urkunde des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Thomas Hahn, Oberstleutnant u. Referent f. Sdt- u. ResAngel

NIEDERELBE

Geschäftsstelle des LV
Gabriele Gottwald
Fastenberg 23
29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 18 37
Fax (0 58 26) 88 02 62
E-Mail: kyffh.lv.niederelbe@t-online.de
www.kyffhäuser-landesverband-niederelbe.de

Landespressereferent
Walter Manicke
Machandelweg 3
29525 Uelzen/OT
Westerweyhe
Tel. (05 81) 38 97 09 14
E-Mail:
walter.manicke@gmail.com

Der Landesverband gratuliert

... allen Kameradinnen und Kameraden, die Geburtstag haben oder ein Jubiläum feiern. Unseren erkrankten Kameradinnen und Kameraden wünschen wir baldige Genesung.

KV Uelzen: 28 Bundessieger aus dem Landkreis

Dass die Kyffhäuser gut schießen können, haben sie wieder einmal unter Beweis gestellt. Sowohl bei den Landesmeisterschaften als auch bei den Bundesmeisterschaften landeten sie auf vorderen Plätzen. Im Rahmen des Sportehrentages, zu dem der Kyffhäuser-Kreisverband Uelzen ins Vereinsheim der Kyffhäuserkameradschaft Stöcken eingeladen hatte, wurden die Erfolge sowohl von Landesschießwart Dieter Sackmann hervorgehoben.

Bei den Bundesmeisterschaften, die in Stöcken und Altenmedingen ausgetragen wurden, waren 298 Schützinnen und Schützen an den Start gegangen. Die Mannschaften holten insgesamt acht erste Plätze, zehn zweite und fünf dritte Plätze. Die Schützen des LV Niederelbe, zu dem auch der Kreisverband Uelzen gehört, landeten insgesamt 28 Mal auf dem ersten, 14 Mal auf dem zweiten und sieben Mal auf



Schützen, die auf Bundes- und Landesebene erfolgreich waren, wurden im Rahmen des Sportehrentages ausgezeichnet. Glückwünsche gab's auch vom Landesvorsitzenden Norbert Gottwald (re.) und Landesschießwart Dieter Sackmann (re.)

dem dritten Platz. „Ein tolles Ergebnis auf Bundesebene“, freute sich Dieter Sackmann. Herausragende Schützinnen und Schützen waren unter anderem Sammy-Joe Demmin von der KK Wriedel, Torgren Wiedemann (Römstedt), Jessica Eichler (Stöcken) und Hartmut Theiding von der KK Altenmedingen.

Bei den Landesmeisterschaften wurden in 22 Disziplinen 351 Starts gezählt. Auch hier wurden viele Erfolge erzielt, wie die große Anzahl von Ur-

kunden bewies, die Landesschießwart Dieter Sackmann und sein Stellvertreter Jürgen Müller überreichten. Erstmals gab es Anstecknadeln für die Erstplatzierten.

Bei den Meisterschaften auf Landes- und Bundesebene wurden auch etliche Kreisrekorde erzielt. Die Schützinnen und Schützen sollen bei der nächsten Rundenwettkampf-Sieger-ehre ausgezeichnet werden, unterstrich Kreisschießwartin Ellen Eichler.

KV Uelzen: Simon Quarg Jubiläums-König

Simon Quarg ist der 30. König des Kyffhäuser-Kreisverbandes Uelzen. Das Mitglied der KK Römstedt wurde beim Königsball, der im Gasthaus Wöbse in Suhldorf gefeiert wurde, unter lautem Jubel proklamiert. Der Kreiskönigsball der Kyffhäuserkameradschaften hat sich im Laufe der vielen Jahre zum gesellschaftlichen Höhepunkt entwickelt, freute sich der KV-Vorsitzender Walter Manicke. Nach dem Fahneneinmarsch wurden die Vereinsmeister und Majestäten der einzelnen Kameradschaften vorgestellt. Mit Ehrentänzen wurden die scheidenden Majestäten verabschiedet. Bis zur späteren Proklamation durfte zu den Klängen eines DJ getanzt werden. In einem kurzen Rückblick erinnerte der Vorsitzende an die

30-jährige Geschichte des Kreiskönigsballes. So schossen im Laufe der Jahre 1577 Teilnehmer insgesamt 4731 Mal auf die Königsscheibe. Erster König war Gerhard Hinrichs aus Römstedt und erste Jugendkönigin Heike Mohr von der KK Bienenbüttel. Die meisten Könige, nämlich acht, stellte die KK Stöcken, gefolgt von Wriedel (fünf) und Himbergen (vier). Jeweils drei Mal die Königswürde errangen Jessica Eichler von der KK Stöcken und Thomas Müller, KK Wriedel, der auch den besten Teiler in all den Jahren geschossen hatte, nämlich einen 25er Teiler.

„Es war wieder ein spannender Wettkampf“, versicherte der Vorsitzende zum Auftakt der Proklamation. Rund 50 Schützinnen und Schützen sowie Jugendliche hätten beim Kreispokal auf die Königsscheibe geschossen. Er dankte Schießwartin Ellen Eichler und ihrer Stellvertreterin Sybille Nass für die Organisation und Auswer-



Die neuen Majestäten des Kreisschützenverbandes (v.li.): Kreiskönig Simon Quarg und sein Adjutant Thomas Wollbrandt, Jugendkönig Georg Popandopolu und seine Adjutant Janna Weber.

tung. „Wir beginnen mit unserem Nachwuchs“, leitete Manicke die Proklamation ein und kürtete Janna Weber von der KK Römstedt zum Adjutantin, die einen 82er Teiler geschossen hatte. Neuer Jugendkönig ist Georg Popandopolu von der KK Veerßen. Er hatte einen Teiler von 81 erzielt. Neuer Kreiskönig ist Simon Quarg. Er hatte

einen Teiler von 181 erzielt. Mit einem Teiler von 204 hatte Thomas Wollbrandt (Wriedel) das zweitbeste Ergebnis erzielt. Er ist damit der Adjutant des neuen Kreiskönigs. Die KK Römstedt darf im nächsten Jahr den 31. Königsball ausrichten. Termin ist voraussichtlich der 10. Oktober.

KK Altenmedingen: Justin Lippert-Pietsch neuer Vorsitzender

Zur Jahreshauptversammlung der KK Altenmedingen begrüßte der erste Vorsitzende Hartmut Konopka zahlreiche Kameradinnen und Kameraden, den Bundesvorsitzenden Norbert Gottwald, den Kreisverbandsvorsitzenden Walter Manicke sowie Gäste aus Vereinen der Gemeinde.

Nach seinem Jahresbericht über zahlreiche Veranstaltungen des vergangenen Jahres berichtete auch Schießwart Dieter Sack-

mann von herausragenden Ergebnissen des Schießsports. Besonders hervorzuheben war hier der Bundessieger in der Disziplin KK-Auflage Hartmut Theiding.

Beide bedankten sich bei allen Ehrenamtlichen für den unermüdlichen Einsatz bei Schießveranstaltungen und bei der Instandhaltung des Schießstandes. Kassenwart Oliver Schäfer konnte das Jahr mit einer positiven Kassenlage abschließen.

Bei den Wahlen wurde Justin Lippert-Pietsch als neuer erster Vorsitzender gewählt, nachdem sich Hartmut Konopka aus ge-

sundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl gestellt hatte. Weiterhin wurden einstimmig wiedergewählt: Anke Sackmann als Schriftführerin, Oliver Schäfer als Kassenwart und Dieter Sackmann als Schießwart. Geehrt wurde für 50-jährige Mitgliedschaft Andreas Tomczak. Beim anschließenden traditionellen Erbsensuppe-Essen wurden noch einige interessante Gespräche geführt.

Glückwünsche vom alten für den neuen Vorsitzenden (v.l.): Hartmut Konopka und Justin Lippert-Pietsch.



KV Uelzen: Rainer Niemann bester Schütze

20 Mannschaften starten beim Rundenwettkampf des Kyffhäuser-Kreisverbandes Uelzen. Das sind 60 Schützinnen und Schützen, die bei diesem Wettbewerb, der mit dem Kleinkalibergewehr (KK) ausgetragen wurde, gestartet sind, freute sich stellvertretender Kreisverbands-Vorsitzender Dirk Schönfeld bei der abendlichen Siegerehrung auf dem Stand der KK Stöcken. Unterstützt wurde er bei der Siegerehrung von Jessica Eichler und ihrer Mutter Ellen Eichler, der Kreis-

schießwartin. Erfolgreichstes Team beim Rundenwettkampf war Stöcken I mit insgesamt 2727 Ringen. Bei diesem Wettkampf starten drei Schützen in einer Mannschaft, die Ergebnisse von fünf Durchgängen werden dann zusammengezählt. Mit 2653 Ringen landete KK Rätzlingen I auf dem zweiten Platz, gefolgt von der KK Wriedel III mit 2651 Ringen. Bester Einzelschütze mit insgesamt 934 Ringen ist Rainer Niemann (KK Stöcken). Das beste Ergebnis bei den Jugendlichen erzielt hat Torgren Wiedemann von der KK Römstedt (926 Ringe). Für die besten Schützinnen und Schützen in den einzelnen Klassen gab es zur



Pokale und Plaketten gab's für erfolgreiche Schützen, die beim Rundenwettkampf und der Kreismeisterschaft gestartet waren.

Erinnerung Plaketten. Begehrt bei den Schützen ist die Ehrenscheibe, die im Rahmen des Rundenwettkampfs ausge-

sprochen wird. Sie ging an Thomas Müller (KK Wriedel) mit einem Gesamtteiler von 3412.

KK Veerßen: Rüdiger Schulze holt sich Titel

Die KK Veerßen lud wieder zur traditionellen Königsrunde ein – ein Abend, der wie immer im Zeichen des Sports, der Gemeinschaft und guter Laune stand.

Im Mittelpunkt des Abends stand der Wettbewerb um den Titel „König der Köniw“. In einem spannenden Wettkampf setzte sich Vorsitzender Rüdiger Schulze mit einem 412,0 Teiler gegen die Konkurrenz durch und sicherte sich den ersten Platz. Auf den weiteren Plätzen folgten Bodo Müller und Uschi Müller, dicht gefolgt von Alwin Eichstädt und Torben Stecker.

Der Sieger durfte sich nicht nur über den Titel freuen, sondern auch über den Pokal der Königsrunde. Ein traditioneller Erinnerungspokal, der bereits seit 1991 an den König der Könige vergeben wird. Gestiftet wurde der Pokal damals von Eva Käbein in Gedenken an Werner Käbein – ein besonderes Symbol der Verbundenheit und Kontinuität innerhalb der Kameradschaft.

Neben dem Königsschießen sorgte auch das Pokalschießen zwischen den Damen und Herren für Spannung. Hier triumphierten die Herren: Ernst-August Gebbert belegte den ersten Platz und zeigte mit dem besten Teiler des Abends seine Treffsicherheit, gefolgt von Damian Eichstädt und Bernd Knopf.



Vorsitzender Rüdiger Schulze (Mitte) ist neuer König der Könige.

Die Damen standen dem jedoch in nichts nach: Lina Stecker sicherte sich souverän den ersten Platz, vor Martina Schulze und Bettina Damschen. Für besondere Unterhaltung sorgte außerdem Zauberer Ste-

phan Krauß, der mit Charme, Witz und verblüffenden Tricks für Staunen und viele Lacher im Publikum sorgte. Bei gutem Essen, netten Gesprächen und bester Stimmung klang der Abend gemütlich aus.

NORDRHEIN

Geschäftsstelle des LV
Klosterstr. 19a
53332 Bornheim
Tel. (0 22 27) 8 29 27
Landespressereferent
Daniel Forschbach
Klosterstraße 19a
53332 Bornheim
Mobil: 0151 40466154
Tel. (0 22 2) 93 37 832

Der Landesverband gratuliert

... allen Kameradinnen und Kameraden, die Geburtstag haben oder ein Jubiläum feiern. Unseren erkrankten Kameradinnen und Kameraden wünschen wir baldige Genesung!

Krönung der neuen Brühler Stadtmajestäten

Am Freitag, 28.11.2025 lud der Brühler Bürgermeister Dr. Marc Prokop die amtierenden Kaiser- und Königspaare sowie die Jungschützenkönige der Brühler Schützenbruderschaften und Kyffhäuserkameradschaften zum traditionellen Empfang in den Kapitelsaal des Rathauses ein. Die Kyffhäuser Kameradschaft Badorf Eckdorf war auch mit einer Abordnung vertreten, zusammen mit Ihrem amtierenden Kaiserpaar Ferdinand Schmitz und Marion Schmickler, sowie dem Jungschützenkaiser Maurice Linzbach und dem Schülerkaiser Moritz Forschbach.



Moritz Forschbach (li.) und Bürgermeister Dr. Prokop.



Schülerkaiser Moritz Forschbach (li.) und Jungschützenkaiser Maurice Linzbach.



Maurice Linzbach (li.) und Dr. Prokop.

In seiner Rede betonte Bürgermeister Dr. Prokop, dass er besonders stolz sei, nicht nur als Bürgermeister, sondern auch als Schützenbruder vor seinen Kameradinnen und Kameraden zu stehen. Außerdem sprach er über das Verbindende und Gemeinschaftsbildende in Vereinen, welches besonders Schützenvereine und Kyffhäuserkameradschaften auszeichnet.

Ein ganz besonderer Dank ging an diesem Abend an Dietmar Vetterling, der bisher für die Organisation und Durchführung des Stadtkönigsschießen zuständig war. Für sein außerordentliches ehrenamtliches Engagement wurde ihm von Bürgermeister Dr. Prokop ein Präsent als Dank überreicht. In diesem Jahr wurde das Stadtkönigsschießen nach einem Vierteljahrhundert erstmalig durch Vetterlings Sohn Dirk, Brudermeister der St. Hubertus Schützenbruderschaft Brühl-Heide, organisiert. Bürgermeister Dr. Prokop wünschte ihm



Bürgermeister Dr. Prokop überreichte die Präsente an das Kaiserpaar Marion Schmickler und Ferdinand Schmitz.

für die kommenden Jahre als Organisator viel Erfolg. Anschließend gab Dirk Vetterling den mit Spannung erwarteten Gewinner des Stadtkönigsschießen bekannt. Unter dem großen Beifall der Anwesenden wurde Dieter Pankratz von der Schützenbruderschaft St. Pantaleon 1872 e.V. Badorf

zum neuen Stadtkönig gekürt. Maurice Linzbach wurde neuer Stadtjugendprinz und Moritz Forschbach Stadtschülerprinz. Beide bekamen ihre Urkunden unter großem Jubel der anwesenden Kameradinnen und Kameraden der Kyffhäuser Kameradschaft Badorf-Eckdorf überreicht.

OLDENBURGER KAMERADENBUND

Geschäftsstelle des LV
Ramona Beylage-Haarmann
Sevelter Str. 53
49661 Cloppenburg
Tel. 01573 88 32 853
E-Mail:
r-beylage-haarmann@t-online.de

Landespressereferent
Alfred Claußen
Friedrichsfehn, Dorfstraße 37
26188 Edewecht
Tel.: 0160 980 36 864
E-Mail: Alfred.Claussen@gmx.de

OKB: Auflösung von Kyffhäuserkameradschaften

Der OKB hat durch Mitgliederschwund aufgrund der Demographie unserer Bevölkerung leider wieder mehrere traditionsreiche Kameradschaften verloren. Zum Jahresende 2024 wurden die KK Bunnen und KK Cappeln im KV Cloppenburg

aufgelöst. Im KV Ammerland lösten sich die KK Bokel und Umgebung sowie die KK Petersfehn zum Jahresende 2025 auf. Die KK Vechta löste sich als letzte Kameradschaft des gleichnamigen Kreisverbandes ebenfalls zum Jahresende 2025 auf. Mit dem Ende dieser Kameradschaften ist das regionale Vereinsleben und die örtliche Heimatpflege leider wieder ein gewisses Stück ärmer geworden.
Alfred Claußen

Kreisverband Wesermarsch: Gedenkfeier in Hartwarden

Der Kyffhäuser-Kreisverband Wesermarsch war auch 2026 bei der Gedenkfeier in Hartwarden, Gemeinde Stadland, vertreten. In Begleitung des Fanfaren- und Spielmannszuges Seefeld, gefolgt von den Fahnenträgern und Gästen, ging es zum Ehrenmal. Nach der Begrüßung durch den Ehrenvorsitzenden des Rüstringer Heimatbundes, Hans-Rudolf Mengers, und der Kranzniederlegung hielt der Landtagsabgeordnete und Minister a.D. Björn Thümler die Gedenkworte: „Die Schlacht bei Hartwarden fand am 21. Januar 1514 statt. Es ist ein Datum, das tief in der Geschichte der Wesermarsch verankert ist. Die Welt von damals war eine andere. Und doch gibt es eine Verbindungslinie, die uns bis heute erreicht: Die Erkenntnis, dass Frieden, Si-

cherheit und Selbstbestimmung niemals selbstverständlich sind. Die Menschen, die hier 1514 kämpften, standen einer Übermacht gegenüber. Sie wussten, dass es auf ihren Mut, ihre Entschlossenheit und ihren Zusammenhalt ankam. Diese Haltung ist aktueller denn je. Ereignisse in der jüngsten Vergangenheit haben uns gezeigt, wie verletzlich ein Land ist, wenn es seine Infrastruktur nicht schützen kann. Die Schlacht bei Hartwarden ist ein Mahnmal. Nicht für Krieg, sondern für die Bedeutung von Entschlossenheit. Nicht für Gewalt, sondern für die Notwendigkeit, das eigene Gemeinwesen zu schützen. Nicht für Rückzug, sondern für Zusammenhalt. Lassen Sie uns dieses historische Datum nutzen, um unseren Blick zu schärfen. Für die Gegenwart. Für die Zukunft. Für ein Europa, das stark genug ist, seine Werte zu verteidigen“. Der neue Vorsitzende des Rüstringer Heimatbundes, Karsten



Foto: Joost Schmidt-Eylers

Begrüßung in Hartwarden durch den Ehrenvorsitzenden des Rüstringer Heimatbundes Hans-Rudolf Mengers.

Hinrichs, begrüßte anschließend die Teilnehmer aus den Vereinen und Organisationen im „Friesenheim“ bei Kaffee und Kleingebäck. Die einzelnen Vertreter berichteten über vergangene und geplante Veranstaltungen. So auch der Kreisvorsitzende Joost Schmidt-Eylers. Der stellvertretende Land-

rat des Landkreises Wesermarsch, Dieter Kohlmann, dankte dem Rüstringer Heimatbund für die jährliche Durchführung der Gedenkfeier und für den Einsatz für die Heimatgeschichte.

Joost Schmidt-Eylers

KV Ammerland: Jahresabschluss der Kyffhäuserkameradschaft Edewecht von 1876 e.V.

Die KK Edewecht unterstützt seit vielen Jahren den örtlichen Weihnachtsmarkt in Edewecht, indem sie dort einen vom Veranstalter bereitgestellten Getränkeverkaufsstand mit Vereinsmitgliedern betreibt. Am zweiten Adventswochenende war es wieder soweit. Unzählige Portionen heiße Getränke wurden am 06. und 07. Dezember 2025 im Auftrag des Veranstalters - Gemeinde Edewecht und Veranstaltungsforum Ede-

wecht - in ehrenamtlicher Tätigkeit durch Angehörige der Kameradschaft verkauft. Am 4. Advent wurde das Veranstaltungsjahr mit der traditionellen Weihnachtsfeier abgeschlossen.

Im Vereinsheim wurden bei Kaffee, Tee und Kuchen auf das vergangene Jahr zurückgeblickt und nette Gespräche geführt. Natürlich gehörte das Singen von ein paar bekannten deutschen Weihnachtsliedern ebenfalls zum Programm. Der Ehrenvorsitzende Michael Gloede sorgte gemeinsam mit seiner Ehefrau Gisela wieder für stimmungsvolle Tischdekorationen. Birgit Eilers, Gisela Gloede und Wilma Tauch hat-



Foto: Alfred Claußen

Der Glühwein-Verkaufsstand der Kyffhäuser auf dem Weihnachtsmarkt.

ten Torten, Kuchen und Neujahrswaffeln gebacken, die allen Teilnehmern besonders gut schmeckten. Erfreulich war, dass mit 15 Personen immerhin

die Hälfte der Mitglieder des Vereins anwesend waren. Allen Beteiligten herzlichen Dank!
Alfred Claußen

KV Wesermarsch: Rückblick auf die ehemalige Kameradschaft Landwürden

Die ostwärts der Weser befindliche ehemalige Gemeinde Landwürden gehörte bis 1974 zum Landkreis Wesermarsch

und damit zum Oldenburger Land. Nach der damaligen Gebietsreform mit der Trennung vom Oldenburger Land blieb die KK Landwürden dennoch im OKB.

Im Jahre 1883 wurde der „Kriegerverein Landwürden zu Dedesdorf“ gegründet. Erster Vorsitzender wurde August

Harms. Im Jahre 1884 wurde ein Kriegerdenkmal in Dedesdorf eingeweiht. Es steht heute auf der Südseite des Kirchhofes an der Fährstraße. 1922 wurde ein Kriegerdenkmal in Ueterlande errichtet. 1977 wurde das Denkmal umgesetzt und hat seitdem vor der früheren Ueterlander Schule und heuti-

gem Feuerwehrhaus seinen Platz.

Mit der Auflösung des Reichskriegerbundes während des II. Weltkrieges wurde auch der „Kriegerverein Landwürden zu Dedesdorf“ aufgelöst. Am 3. April 1953 erfolgt die Wiedergründung als „Kriegerkameradschaft Landwürden und

Umgebung“ mit 31 Mitgliedern und Johann Oetjen wurde zum Kameradschaftsführer gewählt. Am 23. Februar 1968 erfolgte die Umbenennung des Vereins in „Kyffhäuser-Kameradschaft Landwürden“. Nach Mitgliederschwund, bedingt durch die Demographie, beschlossen im Juli 2018 die letzten fünf Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung, ihre KK Landwürden aufzulösen

und die Mitglieder mit dem Vereinsvermögen auf die KK-Esenshamm zu übertragen. Damit endete nach 125 Jahren das Bestehen einer Kyffhäuserkameradschaft des OKB ostwärts der Weser. Die Vereinsfahne blieb erhalten und befindet sich heute im Museum des Rüstringer Heimatbundes in Nordenham.
Joost Schmidt-Eylers



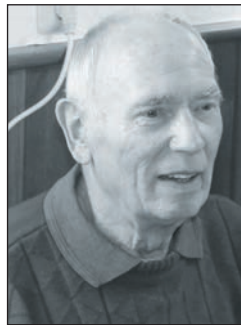
Foto: Joost Schmidt-Eylers

Hans-Dieter Spiekermann (li.) und Hans-Dieter Osterthun.

KV Wesermarsch: Pokalstiftung an KK Strückhausen

Die KK Seefeld wurde vor einigen Jahren aufgelöst. Der im November 2025 verstorbene Kreisschießwart Hans-Dieter Spiekermann hatte damals einen wertvollen Pokal gesichert und kurz vor seinem Tod diesen Pokal der KK Strückhausen überreicht. Der Pokal soll entweder unter den Mitgliedern als Wanderpokals ausgeschossen werden oder einfach nur im Vereinshaus einen guten Platz finden.

Joost Schmidt-Eylers



Nachruf Horst Spindler Oldenburger Kameradenbund

Am 20.10.2025 verstarb Horst Spindler, geb. am 09.10.1942, im Alter von 87 Jahren.

Er ist am 21.03.1974 in die KK Esenshamm eingetreten und hat sich Jahrzehnte lang um die Kyffhäuserkameraden/innen in Esenshamm und

der Wesermarsch eingesetzt. Seit 2004 war er Sozialreferent im Oldenburger Kameradenbund. Horst wurde mit dem Kyffhäuser-Verdienstorden für langjährige Mitgliedschaft und mit dem Schirmherr-Verdienstorden des OKB ausgezeichnet.



Nachruf Hans-Dieter Spiekermann Oldenburger Kameradenbund

Am 05.11.2025 verstarb Hans-Dieter Spiekermann, geb. am 07.07.1940, im Alter von 85 Jahren.

Nach seinem Eintritt in die ehemalige KK Seefeld am 01.11.1986 hat er der sich viele Jahre um die Belange der Kyffhäuser in Seefeld und später der inzwischen ebenfalls aufgelösten KK

Abbehausen bemüht, deren Vorsitzender er viele Jahre war. Im Kreisverband Wesermarsch war er Kassenwart und seit 1994 Kreisschießwart. Im Oldenburger Kameradenbund war er von 2002 bis 2024 stellvertretender Landesschießwart.

Hans-Dieter wurde mit dem Kyffhäuser Verdienstorden für langjährige Mitgliedschaft, 1993 mit dem Kyffhäuser-Verdienstorden I. Klasse, 1994 mit dem OKB-Verdienstorden II. Klasse, 2002 mit dem OKB-Verdienstorden I. Klasse, 2006 mit dem Kyffhäuser-Verdienstkreuz I. Klasse mit Eichenlaub und 2015 mit dem Schirmherr-Verdienstorden des OKB für seinen unermüdlichen Einsatz ausgezeichnet. Seine selbstlose Pflichterfüllung bis ins hohe Alter werden uns in dankbarer Erinnerung bleiben.

Wir werden beiden Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren. Alfred Claußen, Präsident des OKB, und Joost Schmidt-Eylers, Vorsitzender des KV Wesermarsch

Der Landesverband gratuliert

... allen Kameradinnen und Kameraden, die Geburtstag haben oder ein Jubiläum feiern. Unseren erkrankten Kameradinnen und Kameraden wünschen wir baldige Genesung!

95 Jahre
Walter Oetjen, KK Esenshamm

Über 90 Jahre
Eva Lemkemeyer, KK Borbeck

Über 85 Jahre
Günther Busch, KK Esenshamm
Ilse Lampe, KK Esenshamm

Hans-Jürgen Matthiesen, KK Edeweicht
Elmer Peters, KK Borbeck
Erika Sommer, KK Esenshamm

Über 80 Jahre
Sieglinde Brunßen, KK Edeweicht

80 Jahre
Annegrete Spindler, KK Esenshamm

Über 75 Jahre
Harald Bischoff, KK Edeweicht
Reinhard Stock, KK Borbeck
Pravda Wieting, KK Esenshamm

Über 70 Jahre
Monika Ahrendt, KK Edeweicht
Christa Bruns, KK Esenshamm

RHEINLAND-PFALZ

Geschäftsstelle des LV
Claudia Schäfer
 Hunolstein 66
 54497 Morbach
 Tel. (0 65 33) 935 11 58
 E-Mail:
 patrickkrickel@aol.com
 Internet:
 www.kyffhaeuserbund-
 rlp.de

Landespressereferent
Marcus Zelger
 Rubensallee 85
 55127 Mainz
 Mobil: 0172 6756698 (auch
 WhatsApp und Signal)
 E-Mail: marcus.zelger@
 t-online.de

**Der Landesverband
 gratuliert**

... allen Kameradinnen und Kameraden, die Geburtstag haben oder ein Jubiläum feiern. Unseren erkrankten Kameradinnen und Kameraden wünschen wir baldige Genesung!

**KK Wackernheim:
 Gelungene Jahres-
 abschlussfeier**

In geselliger Runde feierte der Schützenverein am 13. Dezember 2025 seine diesjährige Jahresabschlussfeier. Zahlreiche Mitglieder kamen zusammen, um das Vereinsjahr gemeinsam ausklingen zu lassen und die Erfolge der vergangenen Monate zu würdigen. Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die

**KK Selztal e.V.:
 Hauptversammlung**

Am 7.11.2025 fand die Jahreshauptversammlung in Framersheim in der Opernclaus statt. Nachdem die Vereinsinterna abgehandelt waren, wurde der bestehende Vorstand wieder, einstimmig, neu gewählt. Als willkommene Gäste waren unser Landesvorsitzender Patrick Krickel und die Geschäftsführerin des Landesverbandes Claudia Schäfer anwesend. Patrick Krickel ehrte den seit 10 Jahren treuen Fahnenträger der KK, Horst Simon mit dem Fahnenträger Abzeichen in Gold. Die Versammlung endete mit einem leckeren Essen und einem gemütlichen Beisammensein.



Patrick Krickel (li.) und Horst Simon (re.)

Verleihung der Auszeichnungen aus den zurückliegenden Meisterschaften. Die erfolgreichen Schützinnen und Schützen wurden für ihre sportlichen Leistungen geehrt und erhielten unter großem Applaus ihre Urkunden und Abzeichen. Auch die Kette vom diesjährigen Königsschießen fand mit neuer Gravur einen neuen Träger und eine neue Trägerin. Die Vereinsführung würdigte dabei nicht nur die erzielten Erfolge, sondern auch den Trainingsfleiß und die zahlreichen Teilnahmen an den Meisterschaften selbst.

Darüber hinaus wurden die Termine für das kommende Jahr bekannt gegeben. Mit einem abwechslungsreichen Programm aus Wettkämpfen, Trainingszeiten und geselligen Veranstaltungen ist auch für 2026 wieder ein abwechslungs-



Der Schießwart gratuliert der erfolgreichen Kameradin.

reiches Vereinsleben geplant. Die gelungene Mischung aus offizieller Ehrung und gemütlichem Beisammensein zwischen liebevoll geschmückten Tannenzweigen und Weihnachtslichtern, machte die Jahresabschlussfeier zu einer rundum

gelungenen Veranstaltung. So endete der Abend spät mit gut gefüllten Mägen, frisch polierten Medaillen und der festen Erkenntnis, dass der Verein nicht nur am Schießstand Zielgenauigkeit beweist, sondern auch am Kuchenbuffet.

**Kyffhäuser Kameradschaft
 Selztal e.V.:
 Am Kriegerdenkmal
 in Framersheim**

Wieder mal war der Tag gekommen um an die Gefallenen der beiden Weltkriege und der Bundeswehr zu erinnern. Neben dem Kranz der Ortsgemeinde wurde auch wieder ein

Kranz, gestiftet von der Kyffhäuser Kameradschaft „Selztal“, am Denkmal niedergelegt. Auch in diesem Jahr wurde das Gedenken vom Posaunenchor Gau-Odernheim begleitet. Bürgermeister Felix Schmidt fand sehr ernste Worte zum momentanen Weltgeschehen und warf die Frage auf, ob denn die Menschen aus der Vergangenheit nichts gelernt

hätten. Wer kann diese Frage wohl hinreichend beantworten ohne all das, was nun in der Welt passiert, mit Grauen und Verzweiflung zu erkennen und sich dann der Ohnmacht des Einzelnen hinzugeben? Nein, gerade das wollen wir, die wieder am Denkmal versammelten, nicht tun, sondern beharrlich, jedes Jahr, diese kleine aber wichtige Erinnerung an die Ver-

lorenen Seelen der vergangenen Kriege und unseren, in jüngster Zeit, ums Leben gekommenen Soldaten der Bundeswehr aufleben lassen. Der Bürgermeister, der ev. Pfarrer, der Posaunenchor, ein Vertreter des Reservistenverbandes der Bundeswehr und die Kameraden der Framersheimer Kyffhäuser Kameradschaft Selztal e.V. bildeten auch dieses Jahr

wieder diese feierliche Gemeinschaft. „Steter Tropfen höhlt den Stein“: Unser dauerndes

Erinnern an die Vergangenheit und der furchtbaren Gemetzelt der Gegenwart festigt unsere

Freiheit und fördert den Frieden, der nicht oft genug gefördert werden kann und unsere

Freiheit nicht oft genug ange-mahnt werden muss!

KK Battweiler: Großkaliber Turnier

Am Samstag, 3. Januar 2026 fand auf der Schießsportanlage der KK Battweiler das teilnehmeroffene Großkaliber Turnier statt.

Geschossen wurde mit allen Gebrauchspistolen/Gebrauchsrevolvern gemäß der Sportordnung Ziff.15.

Trotz starkem Schneetreiben fanden sich 16 Schützen und Schützinnen zum in freundschaftlicher Atmosphäre ausgetragenen Wettbewerb ein.

Gewertet wurden jeweils die zehn besten Schuss einer Serie von 13 Schuss.

Die Siegerliste lautet wie folgt: Damen

1. Carmen Meyer (SV Battweiler) 87 Ringe
2. Elke Schwarz (KK Battweiler) 69 Ringe
3. Nicole Diedenhoven (KK Battweiler) 62 Ringe Herren

1. Mike Meyer (SV Battweiler) 95 Ringe

2. Rafael Gassner (KK Wackernheim) 93 Ringe

3. Christian Diedenhoven (KK Battweiler) 90 Ringe
- Die ausrichtende KK Battweiler bedankt sich bei allen Teilnehmern, vor allem auch bei den trotz widrigen Witterungsverhältnissen aus mehr als 100 km angereisten Kameraden der KK Wackernheim.

Das Turnier zum Jahresanfang soll 2027 wiederholt werden.



Die Siegerin der Damenwertung.



Siegerehrung (v.l.n.r.) Torsten Wildemann, Oliver Hetzel und Michael Hetzel.

Glücksschießen der KK Worms-Heppenheim e.V.

Als Jahresabschluss fand am 27.12.2025 das traditionelle Glücksschießen statt. Neben Können war auch viel Glück gefragt. Alle Teilnehmer waren mit viel Freude bei der Sache. Am Ende war das meiste Glück jedoch auf der Seite von Oliver Hetzel, er konnte den Wanderpokal erringen.

Überreicht wurde dieser von Michael Hetzel (1. Vorsitzender) und Torsten Wildemann (2. Vorsitzender). Das Glücksschießen war wieder eine sehr gelungene Veranstaltung, welche mit einem gemüthlichen Beisammensein ausklang.

Wir danken allen Teilnehmern und wünschen allen Schießbegeisterten einen guten Start in das neue Jahr!



Fred Streitwieser (li.) und Patrick Krickel berichten.

Schießwartetagung 2025

Nach Eröffnung der Tagung durch den Landesschießwart sprachen Landesvorsitzender Patrick Krickel und der Heppenheimer Vorsitzende Michael Hetzel Grußworte.

Es erfolgte eine Gedenkminute für die verstorbenen Kameraden und danach der Kassenbericht des Schatzmeisters.

Patrick Krickel und Fred Streitwieser berichteten kurz von der Bundesversammlung. Der Rückblick auf das Sportjahr 2025 zeigte einen erfreulichen Anstieg der Starts bei Landes- und Bundesmeisterschaft.

Anschließend wurden noch die Termine für das Jahr 2026 festgelegt. Nach einer Aussprache zu verschiedenen Themen des Sportbetriebes verabschiedete der Versammlungsleiter die Teilnehmer.

SACHSEN-ANHALT

Geschäftsstelle des LV
Stephan Kettenbeil
 Rhönstr. 40
 34134 Kassel
 Tel. 0160-9165 7515
 E-Mail:
 stephan.kettenbeil@freenet.de
Landespressereferent
Martin Straßburg
 E-Mail: martin1988.ms24@gmail.com

Der Landesverband gratuliert

... allen Kameradinnen und Kameraden die in den Monaten Februar, März und April Geburtstag haben oder ein persönliches Jubiläum feiern können recht herzlich und wünscht alles Gute. Unseren erkrankten Kameradinnen und Kameraden wün-

schen wir baldige Genesung und eine gute Gesundheit für die Zukunft. Der Landesvorstand wünscht allen Kameradinnen und Kameraden ein gesundes und friedliches Jahr 2026.

Stephan Kettenbeil
 Landesvorsitzender

Ronny Dettenborn
 stv. Landesvorsitzender

Spruch auf den Weg

Wer von niemandem beneidet wird, ist nichts wert.
Epicharmos

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Kyffhäuserbund e.V.
Landesverband Schleswig-Holstein
 Postfach 2963
 24028 Kiel
 Tel. (04 31) 56 78 55
 E-Mail:
 kyffhaeuserbund.kiel@freenet.de
 www.kyffhaeuser-sh.de

Landespressereferent
Patrick Godau
 Klingenberg 12b
 23845 Seth
 E-Mail: presse@kyffhaeuser-sh.de

Eine besondere Überraschung

Eine ganz besondere Überraschung für die Kameradinnen und Kameraden gab es am Ende der Jahreshauptversammlung der Kameradschaft Weddingstedt. Die Mitglieder Günther Carl und Alfred Hallex überreichten einen großen Bilderrahmen. Beide können auf jeweils mehr als 50 Jahre Mitgliedschaft im Kyffhäuserbund zurückblicken. In diesem Bilderrahmen waren viele Anhänger verschiedener Kompanien der Bundeswehr, wie dem LWSR 12, dem VKK 641 oder dem LTG 63 aus Hohn und vielen Schießauszeichnungen des Kyffhäuserbundes. Den größten Anteil aber hatten die Siegenadeln der Bundesmeisterschaften im Einzel- oder



Bilderrahmen mit Anhängern verschiedener Kompanien der Bundeswehr und vielen Schießauszeichnungen.

Mannschaftswettbewerb. Diese reichten bis 1985, also über 40 Jahre zurück. Die Sammlung

hat mittlerweile einen schönen Platz auf dem Schießstand gefunden.

Landeskönigsball 2025

Der Landeskönigsball des Landesverbands Schleswig Holstein am 01.11.2025, ausgerichtet von der KK Harmsdorf. Der Landeskönigsball des Landesverbands Schleswig Holstein bildete auch 2025 den festlichen Höhepunkt des Schützenjahres. In würdigem Rahmen wurden die neuen Landesmajestäten proklamiert. Landeskönig 2025 wurde Kai Thorsten Manke aus der KK Weddingstedt. Landeskönigin 2025 ist Josefine Krell aus der KK Harmsdorf. Der Hostaat 2025 setzt sich wie folgt zusammen:

1. Ritter: Ralf Gericke (KK Ratekau)
 1. Hofdame: Sindja Thiel (KK Weddingstedt)
 2. Ritter: Klaus Kohlsaatz
 2. Hofdame: Heinke Claußen (KK Weddingstedt)
- Auch die traditionsreichen Pokale wurden im Rahmen des Landeskönigsballs ausgeschossen:
 Prinz Holstein Gedächtnispokal: Alfred Hallex (KK Weddingstedt)
 Hans Bergerforth Pokal: Till Wulf (KK Harmsdorf)
 Walter Brosche Gedächtnispokal: Sven Blom (KK Kellinghusen Wrist)
 Der Abend bot neben leckerem Essen, Musik, Tanz und zahlrei-



Die Ausgezeichneten beim Landeskönigsball.

che Begegnungen, die die Verbundenheit und Kameradschaft im Schützenwesen

Schleswig Holsteins eindrucksvoll unterstrichen.
P. Godau

Der Landesverband gratuliert

... allen, die in den Monaten Januar – März 2026 Geburtstag, ein Jubiläum oder einen anderen Ehrentag begehen konnten. Unseren Erkrankten wünschen wir baldige Genesung und viel Gesundheit für die Zukunft.

96 Jahre
Eggert Diercks, KK Barlt

92 Jahre
Anna Schult,
KK Owschlag/Brekendorf

90 Jahre
Horst Johannsen, KK St. Michaelisdonn

85 Jahre
Johann Gerdt, KK Nindorf
Jürgen Schlünzen, KK Kellinghusen-Wrist

80 Jahre
Peter Brüggemann, KK Emkendorf
Edeltraut Dunker, KK Emkendorf
Gernot Schließmann, KK Beschendorf
Günther Lorenz, KK Probststeierhagen

75 Jahre
Renate Paulick, KK Schafstedt

Ingo Paulsen, KK Weddingstedt
Edith Kühl, KK Nindorf
Klaus Schulz, KK Neukirchen
Bernd Schöning, KK Riepsdorf
Manfred Feddern, KK Ratekau
Dieter Butenschön, KK Emkendorf
Michael Seemann, KK Seefeld-Ohrsee-Gokels

KREIS HERZOGTUM LAUENBURG

**Landesverband
Kreis Herzogtum
Lauenburg e.V.**
Carl-Friedrich Busch
Dörpstraß 17
23919 Niendorf
bei Berkenthin
Tel. (0 45 44) 12 95
E-Mail: mb.busch@freenet.de
www.kyffhaeuserbund-lv-lauenburg.de

**Landespressereferent
Holger P. Reimer**
Nüssauer Weg 14
21514 Büchen
Tel. (0 41 55) 8 23 10 61
Mobil (01 71) 2 80 00 20
E-Mail: HolgerR@t-online.de

Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Freunde unseres Landesverbandes Kreis Herzogtum Lauenburg!

Ein neues Jahr hat begonnen und ich möchte Euch allen herzlich gratulieren. Es ist ein Moment der Hoffnung, der Freude und der Möglichkeiten für uns Kyffhäuser.

Das vergangene Jahr, 2025, war für unseren Landesverband ein Jahr der Herausforderungen und Erfolge. Wir haben gemeinsam viel erreicht und ich bin dankbar für Eure Unterstützung und Euer Engagement in den 14 Kameradschaften.

Wir haben viele Veranstaltungen durchgeführt und bestehende verbessert und damit unsere kameradschaftliche Gemeinschaft gestärkt.

Ich möchte mich bei allen Mitgliedern, Ehrenamtlichen und Partnern bedanken, die sich für

unseren Landesverband einsetzen. Insbesondere bei meinem Landesvorstand. Eure Leidenschaft und Euer Engagement sind der Schlüssel zum Erfolg. Ich danke unseren Sponsoren und Förderern für ihre Unterstützung.

Ich wünsche Euch und Euren Familien, auch im Namen meines Vorstandes ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2026. Möge es Euch Liebe, Friede, und Freude bringen. Mögen unsere Ziele erreicht werden und das wir gemeinsam unsere Kameradschaft und die Kyffhäusergemeinschaft stärken. Unser Landesverband, Kreis Herzogtum Lauenburg, ist stark, weil wir zusammenhalten. Ich bin stolz auf unser kameradschaftliches Miteinander und die Leidenschaft, mit der wir uns für unsere Ziele und Aufgaben einsetzen. Lasst uns im neuen Jahr weiterhin alles

gemeinsam anpacken und unseren Landesverband zu einem noch besseren Ort machen und somit den Stellenwert in der Öffentlichkeit herausheben! Ich lade Euch ein, sich im neuen Jahr für unseren Landesverband, der auf der 6. Landesversammlung am 28. März 2026 sein 10jähriges Bestehen begeht, zu engagieren.

Ich wünsche Euch allen ein frohes neues Jahr und danke Euch für Eure Treue und Unterstützung. Liebe Kameradinnen und Kameraden,

lasst uns gemeinsam ein Jahr der Hoffnung, der Freude und des Erfolges gestalten!

*Mit herzlichen Grüßen
in kameradschaftlicher Verbundenheit
Euer Landesvorsitzender
Carl-Friedrich Busch*

Der Landesverband gratuliert

... allen, die in den zurückliegenden Monaten Geburtstag, ein Jubiläum oder einen anderen Ehrentag begehen konnten. Unseren Erkrankten wünschen wir baldige Genesung und viel Gesundheit für die Zukunft.

Volkstrauertag 2025 Roseburg und Güster

Wie schon in den vergangenen Jahren, trafen sich Bürgerinnen und Bürger so wie die Abordnungen der Freiwilligen Feuer-

wehren aus den Gemeinden Güster und Roseburg, mit der Kyffhäuser-Kameradschaft Güster, zu einer Gedenkstunde, anlässlich des Volkstrauertages, an den Ehrenmalen der Gemeinden! Die Bürgermeister der beiden Gemeinden, Hanno Kischkat und Wilhelm Burmester, begrüßten die Teilnehmer und bedankten sich für das Kommen trotz der widrigen Witterungsumstände! Die Kyffhäuser-Kameradschaft, die Freiwilligen Feuerwehren und das Bläserquintett der FFW Güster gaben mit ihren Kameradinnen und Kameraden in beiden Gemeinden, ein ordentliches Bild ab! Die Bürgermeister begrüßten insbesondere den Red-



KK Roseburg vor dem Ehrenmal.

ner, Ehrenvorsitzender der KK Güster, Oberstabsfeldwebel Holger P. Reimer, der seit 31

Jahren die Aufgabe übernommen hatte die Reden zum Volkstrauertag zu halten!

Von der Spaltung der Gesellschaft, Rückblick auf die Befreiung von Auschwitz, Gedenken an die Gefallenen Soldaten der beiden Weltkriege.

Antisemitismus gehe nicht nur von rechts aus. Sondern auch von Teilen migrantischer und arabisch-islamistischer Gemeinschaften aus. Diese Entwicklung muss mit demselben Maß begegnet werden um nicht unglaublich zu werden gab er den Anwesenden mit auf den Weg!

Er wünschte sich mehr Toleranz für eine gute und wichtige menschliche Grundhaltung. Ich wünsche mir viele Menschen, die solche Toleranz üben. Ich wünsche mir Männer und Frauen die den anderen annehmen, wie er ist, ihn achten und anhören, ihm dieselben Grundrechte einräumen, die man selbst für sich in Anspruch nimmt und genießt. Dann sind vielem Unrecht und Hass ein Riegel vorgeschoben. Dann entsteht keine Feindschaft zwischen den Menschen, sondern ein gelichberechtigtes, gemeinsames friedliches Miteinander. Die Verpflichtung zum Frieden, dass ist das Erbe und der Auftrag der Gefallenen und Toten

der Kriege, Für diesen Frieden wollen wir mit Toleranz und Zivilcourage eintreten und überall dort aufstehen, wo er gefährdet ist. Lassen Sie uns dazu mit unseren Möglichkeiten beitragen, dieses kostbare Gut des Friedens zu bewahren. So der Redner Holger P. Reimer „Und ich wünsche mir solche mutigen Männer und Frauen in unserem Land und in den Gemeinden Roseburg und Güster, die dann mahnend und protestierend hinsehen, die ihre Stimme am Stammtisch, hier im Gasthof, im Büro, im Laden, im Verein, auf dem Bauernhof und in der Familie erheben, wenn sich wieder Unverbesserliche und Unbelehrbare mit ihren friedensschädigenden, menschenverachtenden Parolen zu Wort melden, waren seine mahnenden und eindringlichen Worte! Er gedachte der Soldaten der Beiden Weltkriege ebenso wie der Gefallenen Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr, die im Einsatz ihr Leben verloren! In sein Gedenken schloss er die Opfer der Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten mit ein! Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr trug mit einem Chor-



KK Güster vor dem Denkmal.



Redner OStFw a. D. Holger P. Reimer.

al, dem Lied „Ich hat einen Kameraden“ und der National-

hymne, zu einen nachdenklichen Volkstrauertag bei!

Die unendliche Geschichte, Pucksäckchen und Bonding Tubes wird fortgeführt!

Der stellvertretende Landesvorsitzende und Ehrenvorsitzender der KK Güster, Holger P. Reimer, hatte nach dem Bekanntwerden der Insolvenzanmeldung des Krankenhauses Geesthacht, mit dem Krankenhaus „Adolf Stift“ in Reinbek Kontakt aufgenommen. Mit der Fachbereichsleitung und Leitenden Hebamme Katharina Janzon wurde der Termin in der zweiten Dezemberwoche für eine Übergabe von Pucksäckchen und Bonding Tubes verabredet. Am 08.12. war er mit der Referentin für Frauen, Familie und Soziales, Marianne Busch, auf der Geburtsstation des „Adolf Stift“, wo die leitende Hebamme leider aus Krank-

heitsgründen nicht vor Ort war. Aber sie hatte ihr Abteilung vom Kommen des Kyffhäuser Landesverbandes informiert und so wurden beide von der Hebamme, Margarete Schöneberg empfangen. Gemeinsam stellten die beiden den Kyffhäuserbund vor und erklärten das Zustandekommen der Näharbeiten. Die beiden Hebammen Frau Schöneberg und Frau Wenzel waren begeistert von den Arbeiten und waren voll des Lobes und würden sich freuen, wenn der Landesverband, Quartalsweise weiter an die Geburtsstation des Adolfstiftes denken würden. Es gab auch gleich eine Anfrage, ob die drei Damen auch kleine Mützchen und Söckchen für die Neugeborenen, auf der Geburtshilfe Abteilung, anfertigen könnten. Das versprach die Frauenreferentin zu prüfen, zeigte sich aber aufgeschlossen und zuversichtlich! Auf der Geburtssta-



V.li: Stellv. LV. Reimer, Frau Wenzel, Frau Busch und Frau Schöneberg.

tion kommen Kinder ab der 36+0 Schwangerschaftswoche in einer familiären und sicheren Umgebung zur Welt. Im sehr freundlichen Kreissaal betreuen die Hebammen und Ärzte pro Jahr rund 700 Geburten. Somit

geht die Arbeit der drei werkelnden Damen des Landesverbandes, Marianne Busch, Christa Koffler und Bärbel Clasen, mit der unendlichen Geschichte der Pucksäckchen und Bonding Tubes weiter.

SÜDHANNOVER – BRAUNSCHWEIG

Geschäftsstelle des LV
Gartenstraße 3c
38272 Burgdorf / OT Berel
Tel. (0 53 47) 94 12 89
Fax (0 53 47) 94 14 41
E-Mail: info@kyffhaeuser-lv-shb.de
www.kyffhaeuser-lv-shb.de

KK Nordsteimke:

Schweinepreis- schießen: Tradition, Können und Geselligkeit

Strahlende Gesichter und spannende Wettkämpfe prägten das öffentliche Schweinepreisschießen der „Kyffhäuser Ka-

meradschaft“ am 25. und 26. Oktober. Auf dem Schießstand hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen und attraktive Preise zu gewinnen.

Unter der Aufsicht der Schießwarte Gerd Mannkopf, Frank Geweke und Marcel Werner zeigten zahlreiche Schützinnen und Schützen ihr Geschick. Am Sonntag eröffnete der erste Vorsitzende Egbert Drews die Preisverteilung und übergab das Wort an Schießwart Mannkopf.

Besonders groß war die Freude über die Ergebnisse: Den ersten Platz sicherte sich Egbert Drews mit einem Gesamtteiler von 19,6. Auf Rang zwei folgte Christel Scharenberg mit einem Gesamtteiler von 25,6, dicht gefolgt von Frank Geweke, der mit einem Gesamtteiler von 36,2 den dritten Platz belegte.



Die Gewinner des Schweinepreisschießen.

Nach der Siegerehrung klang das Wochenende in gemüthlicher Runde aus. Die Damen der Kameradschaft, angeführt von Siegrid Werner, hatten liebevoll angerichtete Schlachteplatten vorbereitet, die großen Anklang fanden. Das Schweinepreisschießen in Nordsteimke

war ein voller Erfolg: sportlicher Ehrgeiz, faire Wettkämpfe und geselliges Miteinander machten die Veranstaltung zu einem Höhepunkt im Vereinsleben der Kyffhäuser Kameradschaft.

KK Rötgesbüttel: Jahresabschluss- schiessen 2025

Ende Dezember trafen sich die Mitglieder der Kyffhäuser - Kameradschaft zu ihrem traditionellen Jahresabschlussschießen für das Jahr 2025 im Schiessheim in Rötgesbüttel.

Nach der Begrüßung durch den 1. Schiesswart Klaus Hoffmann stärkten sich die 11 anwesenden Teilnehmer bei einem ge-

meinsamen Essen das von dem neuen 1. Vorsitzenden Axel Grosser spendiert wurde.

Im Anschluss traten die Mitglieder auf dem Schiessstand an um gegenseitig ihre schiesssportlichen Kräfte zu messen. Nach einem kurzen Stechen konnte der 1. Schiesswart bereits die Siegerehrung durchführen. Den 21er Damenpokal, mit dem Luftgewehr, gewann Kameradin: Melanie Kopp.

Den 21er Herrenpokal, mit dem Luftgewehr, sicherte sich Kame-

rad: Andreas Wilhelm und den Emmerichpokal, mit dem Kleinkalibergewehr, konnte sich Kameradin: Angelina Kopp sichern.

Nach einem dreifachen kräftigen „Gut Schuss“ für alle Pokalgewinner/innen endete das Schiessen und die Mitglieder ließen den gemeinsamen Abend gemüthlich ausklingen.

Die Sieger beim Jahresabschlussschießen.



Kyffhäuserjugend: Gemeinsam aktiv – Kinder- und Jugend- treffen der Kamerad- schaften

Ein buntes und bewegtes Treffen erlebten am Wochenende die Kameradschaften aus Rügen, Dassensen, Vardeisen und Sievershausen. Insgesamt 25 Kinder und 10 Erwachsene kamen zusammen, um einen Tag voller Spiel, Spaß und Gemeinschaft zu verbringen.

Das Angebot ließ keine Wünsche offen: Fußball, Mini-Autos fahren, Kletterhaus mit Rutsche, Videospiele, Hüpfburg, Trampolin und ein kleiner Hochseilgarten sorgten für Ab-

wechslung. Besonders mutig zeigten sich die Kinder beim hohen Parcours im Außenbereich – auch wenn manche zunächst zögerlich waren, machten schließlich alle begeistert mit.

Für die Älteren ab 16 Jahren gab es ein besonderes Highlight: Paintball, das in einer externen Anlage rund 300 Meter entfernt gespielt wurde. Daneben standen Minigolf und viele weitere Aktivitäten auf dem Programm.

Zur Stärkung trafen sich alle Teilnehmenden an drei Tischen, die im Vorfeld reserviert worden waren. Dort wurde gemeinsam gegessen, gelacht und die Erlebnisse des Tages geteilt. Gegen 16 Uhr verabschiedeten



Spaß im Hochseilgarten.

sich die ersten Gruppen, erfüllt von schönen Eindrücken.

Die Finanzierung des gesamten Tages übernahm der Landesverband (LV), sodass die Kinder und Jugendlichen unbeschwert teilnehmen konnten. Das Treffen zeigte eindrucksvoll, wie

wichtig solche Veranstaltungen für die Gemeinschaft sind: Sie verbinden die Kameradschaften, fördern den Zusammenhalt und schenken den Kindern und Jugendlichen unvergessliche Erlebnisse.

KK Vardeilsen: Schlachteessen mit Siegerehrung beim Schweinepreis- schießen

In der letzten Oktoberwoche führte die Kyffhäuser Kameradschaft Vardeilsen e.V. erneut ihr traditionelles Schweinepreisschießen durch. Am 8. November folgte die Siegerehrung, die mit einem festlichen Schlachteessen im Dorfgemeinschaftshaus ihren Höhepunkt fand.

Der Vorsitzende Burkhard Kappei begrüßte fast 90 Gäste und nutzte die Gelegenheit, dem Schießwart Eckhard Tacke sowie seinen Helfern für die reibungslose Durchführung des Wettbewerbs zu danken. Ein besonderer Dank galt zudem der Jugendgruppe unter der Leitung von Marie Henneke, die die Bewirtung des Abends übernahm. Nach dem Essen verkündete Jugendwartin Amelie Rother die Ergebnisse

des Laser- und Jugendschießens. Bei den Laserschützinnen und -schützen gewann Lea-Sophie Lichte, gefolgt von Jano Tacke und Emely Grünh. Alle Teilnehmenden erhielten eine Urkunde, ein Plüschtier sowie einen Wurstpreis. Bei den Schülern setzte sich Cihan Sen vor Leo Kappei und Arne Pendl durch. Hier erhielten alle Teilnehmenden Fleisch- oder Wurstpreise, der Erstplatzierte zusätzlich einen Gutschein.

Im Anschluss gab Schießwart Eckhard Tacke die Sieger des Schweinepreisschießens bekannt. Von insgesamt 67 Teilnehmenden gewann Hermann Hesse vor Niklas Zentner und Susanne Ilsemann. Der Sieger erhielt einen Preis bestehend aus verschiedenen Braten, Wurstsorten und einer Flasche Kräuterlikör. Die weiteren Platzierten konnten sich ihre Preise aussuchen, und jeder der 67 Schützinnen und Schützen erhielt einen Fleisch- oder Wurstpreis. Zum Abschluss wurden noch einige Präsente, gestiftet



1. Vorsitzender Burkhard Kappei, Sieger Jugendschießen Cihan Sen, Sieger Senior/innen Hermann Hesse, Siegerin Laserschießen Lea-Sophie Lichte und erster Schießwart Eckhard Tacke.

von der Einbecker Brauhaus AG, unter den Gästen verlost. In gemütlicher Runde blieb man anschließend noch einige schöne Stunden zusammen und ließ den Abend in geselliger Atmosphäre ausklingen. „Es ist schön zu sehen, wie unsere Tra-

ditionen nicht nur gepflegt, sondern auch von der Jugend mitgetragen werden. Das macht unsere Kameradschaft lebendig und zukunftsfähig“, betonte Vorsitzender Burkhard Kappei zum Abschluss der Feierlichkeiten.

KK Bortfeld: Neues aus der Schweineweide Bortfeld

40 Jahre Bortfelder Kyffhäuser Frauen – eine starke Gemein- schaft feiert Jubiläum

Vor 40 Jahren begann eine Erfolgsgeschichte, die bis heute das Vereinsleben prägt. Im Sommer 1985, nach einem Spanferkelessen in der Schweineweide, machten sich drei Frauen – Inge, Ursel und Rosi – neugierig auf den Weg, um nachzusehen, ob ihre Männer aufgeräumt hatten. Die Herren wollten sie mit dem Hinweis „Wir wollen ja noch schießen“ abwimmeln. Doch die Frauen ließen sich nicht beirren: „Wir wollen auch schießen!“ Mit beachtlichen Ergebnissen überzeugten sie sofort – und legten damit den Grundstein für die Frauenabteilung im Bortfelder Kyffhäuserverein. Schon bald wuchs die Gruppe. Peggy, die Jüngste, kam zwar weniger wegen des Schießens, sondern wegen Frank – ihre Silberhoch-

zeit liegt inzwischen auch schon hinter ihr. Ein besonderes Kapitel schrieb Ilse Engel, die gleich zu Beginn die Kyffhäuserfahne restaurierte, eine Aufgabe, die ihr einige schlaflose Nächte bereitete.

Die Frauen brachten frischen Wind: zunächst als gemischter Chor, später mit eigenem Schießen. Höhepunkte waren die gemeinsamen Reisen – ob auf der Wakenitz bis Lübeck, beim Schloss-Essen in Wernigerode oder beim Besuch der „Heißen Ecke“ im Hamburger Schmidt-Theater.

Auch zuhause in der Schweineweide ist einiges geboten: geräucherte Forellen, Preisschießen mit Tortenbuffet und der Bau fantasievoller Volksfestwagen – von Biene Maja bis zur Hasenschule.

Die Bortfelder Kyffhäuser Frauen errangen nicht nur Königsscheiben beim Volksfest, sondern auch Siege bei Kreis-, Landes- und Bundesschießen mit dem Kleinkaliber. „Man sollte uns nicht unterschätzen“, lautet ihr selbstbewusstes Fazit. Doch auch der Humor kommt



40 jähriges Jubiläum: Starke Gemeinschaft der Bortfelder Kyffhäuser Frauen.

nicht zu kurz: Legendar ist die Damenmodeschau, präsentiert von Männern mit Bauch und Bart – vom Badeanzug bis zum Ballkleid. Das brachte die Gäste zum Staunen und die Frauen auf die Tische. 40 Jahre sind eine beachtliche Zeit. Heute stoßen jüngere Frauen mit

neuen Ideen dazu, die gerne aufgenommen werden. Das nächste Ziel ist klar: In zehn Jahren soll das 50-jährige Jubiläum ebenso fröhlich gefeiert werden – mit Zusammenhalt, Kreativität und viel Freude.

KK Lichtenberg: Weihnachtsmarkt

Der traditionelle Weihnachtsmarkt der örtlichen Vereine auf dem Schulgelände erhielt in diesem Jahr eine besondere Neuerung: Erstmals stand die Jugend im Mittelpunkt. Alle Vereine beschlossen, den jungen Mitgliedern eine eigene Bühne und mehr Raum zu geben, damit sie ihre Ideen und ihr Engagement präsentieren können.

Viele Jugendliche sind gleich in mehreren Vereinen aktiv, doch sie konnten frei entscheiden, wo sie mitwirken möchten. Die Jugend der KK-Lichtenberg entschied sich für einen eigenen Stand – und setzte dabei

auf eine süße Spezialität: frisch zubereitete Quarkbällchen. Der Teig wurde von Vereinsmitgliedern gespendet, sodass der gesamte Erlös direkt der Jugendkasse zugutekam.

Unterstützt wurden die Jugendlichen an den Fritteusen von Katrin Vogtenrath und Stephanie Panek. Das Zuckern, Verpacken und Verkaufen übernahmen die jungen Vereinsmitglieder selbstständig – mit großer Begeisterung und sichtbarer Freude von 15 bis 20 Uhr.

„Es hat richtig Spaß gemacht, selbst Verantwortung zu übernehmen. Am schönsten war zu sehen, wie viele Leute unsere Quarkbällchen probiert haben“, sagte eine Jugendliche der KK-



Die Quarkbällchen kamen gut an.

Lichtenberg strahlend. Damit gewann der Weihnachtsmarkt nicht nur eine neue Attraktion, sondern auch einen wichtigen Impuls: Kinder und Jugendliche wurden motiviert, sich aktiv einzubringen und die Vereins-

arbeit mitzugestalten. Die Resonanz der Besucher war durchweg positiv – ein Zeichen dafür, dass die Entscheidung für mehr Jugendbeteiligung ein voller Erfolg war.

KK Tappenbeck: Schießen um den Blindenpokal 2025

Am Sonntag, dem 9. November 2025, fand bei der Kyffhäuserkameradschaft Tappenbeck das traditionelle Schießen um den Blindenpokal statt. Insgesamt 13 Schützinnen und Schützen folgten der Einladung und stellten sich der besonderen Herausforderung dieses Wettbewerbs. Geschossen wurde mit dem Blindengewehr – ein Wettkampf, der höchste Konzentration verlangt. Mit dem Luftgewehr, sitzend und in Schlinge aufgelegt, mussten die Teilnehmer ausschließlich nach Gehör

ihre Treffer setzen. Diese ungewöhnliche Disziplin sorgte für Spannung und Aufmerksamkeit auf dem Schießstand.

Nach einem packenden Wettkampf setzte sich Uta Krischke mit 94 von 100 möglichen Ringen durch. Ebenfalls 94 Ringe erreichte David Küssner, der jedoch aufgrund weniger erzielter Zehner den zweiten Platz belegte. Lukas Küssner sicherte sich mit 90 Ringen den dritten Rang.

Das Schießen um den Blindenpokal 2025 zeigte eindrucksvoll, wie sportlicher Ehrgeiz und besondere Herausforderungen die Kameradschaft bereichern. Mit viel Konzentration, Fairness und Freude am



V.li.: Reinhold Wrieske, David Küssner, Uta Krischke und Lukas Küssner.

Wettkampf wurde ein spannender Nachmittag in Tappenbeck gestaltet.

KK Breitenberg: Grusel, Gemeinschaft und Tradition

Wir blicken auf ein äußerst gelungenes Vereinsjahr zurück, das gleich zwei besondere Höhepunkte bereithielt: unsere Halloween-Veranstaltung und die feierliche Fahnenweihe. Unsere Halloween-Veranstaltung war ein voller Erfolg. Insgesamt 380 Kinder nahmen teil und sorgten für ein buntes, fröhlich-gruseliges Treiben. Mit liebevoller Dekoration, stimmungsvoller Atmosphäre und vielen helfenden Händen konnten wir Groß und Klein begeistern. Wir

bedanken uns herzlich bei allen Helferinnen und Helfern sowie bei den zahlreichen Familien für ihren Besuch. Aufgrund der großen Resonanz werden wir diese Veranstaltung im kommenden Jahr auf jeden Fall wiederholen.

Ein weiterer wichtiger Moment für uns war die feierliche Fahnenweihe. In einem würdevollen Rahmen wurde unsere neue Vereinsfahne gesegnet – ein starkes Symbol für Zusammenhalt, Tradition und unsere Vereinswerte. Gemeinsam mit Mitgliedern und befreundeten Vereinen konnten wir diesen besonderen Anlass gebührend feiern.



Segnung der neuen Vereinsfahne.

KK Tappenbeck: Luftgewehrpokal 2025

Am Montag fand das traditionelle Schießen um den Luftgewehrpokal der Kyffhäuserkameradschaft Tappenbeck statt. Insgesamt 13 Schützen folgten der Einladung und stellten ihr Können unter Beweis. Jeder Teilnehmer musste zehn Schüsse sitzend aufgelegt mit dem Luftgewehr abgeben. Die Teiler der einzelnen Schüsse wurden addiert und durch zehn geteilt, um den Gesamtteiler zu ermitteln. Nach einem spannenden Wettkampf setzte sich schließlich Patrick Terpoorten mit einem Gesamtteiler von

146,4 durch und gewann den Pokal. Knapp dahinter belegte Uta Krischke mit einem Gesamtteiler von 154 den zweiten Platz, gefolgt von Elke Dürkop, die mit einem Gesamtteiler von 174,6 den dritten Rang erreichte. „Es war ein fairer Wettkampf und eine schöne Gelegenheit, das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen“, sagte Sieger Patrick Terpoorten nach der Siegerehrung. Im Anschluss stärkten sich die Schützen mit einer heißen Suppe. In geselliger Runde wurde der Abend gemütlich beendet – ein gelungener Jahresabschluss, der sportlichen Ehrgeiz und kameradschaftliches Miteinander vereinte.



V.li.: Reinhold Wrieske, Uta Krischke, Patrick Terpoorten, Elke Dürkop und Marco Strietzel.

KK Sievershausen: Silvesterschießen und Pokalvergabe in Sievershausen

Sandra Fischer und Tom Fischer triumphieren beim Dreistellungspokal – Dirk Schwerdtfeger gewinnt beim Silvesterschießen

Mit 36 Teilnehmern, darunter zehn Jugendliche, war das Silvesterschießen der Kyffhäuser Kameradschaft Sievershausen bestens besucht. Für die Organisation der Preise sorgten Dirk Schwerdtfeger und Lorenz Aß-

mann. Bei den Jugendlichen setzte sich Tom Fischer mit insgesamt 276 Ring durch und gewann den Pokal. Zweiter wurde Marcel Melching (274), gefolgt von Luuk Ziegeler (271).

Die Erwachsenen dominierten klar durch Sandra Fischer, die mit 295 Ring den SPD-Dreistellungspokal verteidigte. Auf Platz zwei folgte August Wedekind (287), dritter wurde Heiko Fischer (285). Beim Silvesterschießen durfte sich Dirk Schwerdtfeger als Erster einen Preis aussuchen, gefolgt von Lorenz Aßmann und Tom Fischer. Jeder Teilnehmer erhielt einen



Die Teilnehmer des Silvesterschießens.

Preis, sodass niemand leer ausging. Mit dem Silvesterschießen endete das Schützenjahr in Sie-

vershausen in geselliger Runde und mit spannenden Wettkämpfen.

KK Sievershausen: Weihnachtsfeier

Zur gemeinsamen Weihnachtsfeier hatte die Kyffhäuser Kameradschaft Sievershausen ins Schützenhaus eingeladen. Der erste Vorsitzende August Wedekind konnte hierzu über dreißig Gäste begrüßen, die an den von Heidrun Bönig festlich dekorierten Tischen Platz nahmen.

Nach einem reichhaltigen Schnitzelbüfett, das allen zur Stärkung diente, leitete der Vorsitzende gemeinsam mit Linda Burgmann als Glücksfee die Tombola ein. Die Preise waren durch mitgebrachte Präsente der Mitglieder aufge-

stockt worden, sodass es wieder zahlreiche attraktive Gewinne gab. Der Hauptpreis des Abends, eine große Heißluftfritteuse, ging an Hilmar Schmidt. Eine kleinere Heißluftfritteuse gewann Sandra Fischer, während Frank Marquard sich über einen Gutschein der örtlichen Gaststätte „Eiche“ freuen durfte.

Ein besonderer Moment war der Dank der Jugendlichen: Sie überreichten Linda Burgmann ein Geschenk als Anerkennung für ihre engagierte Jugendarbeit im Verein.

Die Weihnachtsfeier bot nicht nur kulinarische Genüsse und spannende Gewinne, sondern auch Gelegenheit für geselliges Beisammensein. Damit setzte



Gemütliches Beisammensein bei der Weihnachtsfeier.

die KK Sievershausen einen das Vereinsjahr. festlichen Schlusspunkt unter

KK Wendezelle:

100. Geburtstag von Ewald Heitmann

Ein außergewöhnliches Jubiläum wurde in den Wendezeller Stuben gefeiert: Der Kamerad Ewald Heitmann, Mitglied der Kyffhäuserkameradschaft Wendezelle, beging im Kreis seiner Familie, Freunde, Weggefährten sowie Vertretern aus Politik, Kirche und zahlreichen Kyffhäuserkameraden seinen 100. Geburtstag.

Zu Beginn der Feier wurde der Jubilar durch ein langes Spalier von Kameradinnen und Kameraden am Restauranteingang begrüßt. Der erste Vorsitzende der KK Wendezelle, Frank Seidel, hieß den sichtlich bewegten Heitmann willkommen und überbrachte die Glückwünsche der gesamten Kameradschaft. In seiner Ansprache würdigte Seidel die Verdienste des „Kyffhäuser-Urgesteins“ und hob hervor, dass Heitmann bis heute aktiv an den geselligen Veranstaltungen der Herrenschießgruppe teilnimmt – ein lebendiges Symbol für Kameradschaft und Zusammenhalt. Im Anschluss sprach Detlef Marschall, Vorsitzender

des Kyffhäuserkreisverbandes Braunschweig-Land. Er erinnerte an Heitmanns langjähriges Wirken, insbesondere als Vorsitzender der KK Zweidorf, bevor dieser nach deren Auflösung nahtlos zur KK Wendezelle wechselte. Marschall betonte die „grenzenlose Kameradschaft“ und hob Heitmanns ruhige, besonnene Art hervor, die stets für Gelassenheit und konstruktive Diskussionen im Vorstand gesorgt habe.

Frank Seidel überreichte dem Jubilar eine Urkunde sowie Geschenke von der KK Wendezelle und dem Kreisverband. Für eine besondere Überraschung sorgte die Landesvorsitzende des Kyffhäuserlandesverbandes Südhannover-Braunschweig, Angelika Jahns, die persönlich erschien, um ihre Glückwünsche zu überbringen. In ihrer Rede würdigte sie Heitmanns jahrzehntelanges Engagement und überreichte ihm eine Ehrenurkunde des Landesverbandes. Die Kyffhäuserkameraden der KK Wendezelle und der Vorstand des Kreisverbandes Braunschweig-Land gratulierten ihrem Kameraden nochmals herzlich zu seinem 100.



Der geehrte Ewald Heitmann mit von links dem 1. Vorsitzenden des KK Kreisverbandes Braunschweig-Land Detlef Marschall, der 1. Vorsitzenden des KK Landesverbandes Südhannover - Braunschweig Angelika Jahns und dem 1. Vorsitzenden der KK Wendezelle Frank Seidel.

Geburtstag. Mit den Worten „Möge er fit und fröhlich bleiben, so wie er ist – ein Vorbild

an Kameradschaft und Lebensfreude“ endete der offizielle Teil der Feier.

KK Rötgesbüttel:

Jahreshauptversammlung 2025

Mitte Dezember fand die Jahreshauptversammlung 2025 der Kyffhäuser - Kameradschaft im VFL Sportheim in Rötgesbüttel statt.

Der 2. Vorsitzende Olaf Wöckner begrüßte um 18.00 Uhr die ca. 20 erschienen Mitglieder. Nach der Totenehrung überbrachte der anwesende Bürgermeister Herrmann Schölkman die besten Grüße des Rates und der Gemeinde Rötgesbüttel. Dieser lobte den Verein und seine Mitglieder und betonte das der Verein eine sehr große Bereicherung für den Ort sei und er sich wünschen würde das dieser alte Verein weiterhin bestehen bleibe.

Nach Abgabe der einzelnen Berichte kam es zu den Wahlen der Vorstandsposten.

Hier konnten alle Posten neu oder wiederbesetzt werden und somit die drohende Vereinsauflösung, nach fast 150 Jahren bestehen, abgewendet werden.

Folgende Mitglieder übernahmen folgende Ämter: 1. Vorsitzender: Axel Grosser,

1. Schriftführer und 2. Vorsitzender: Andreas Wilhelm, 1. Schiesswart: Klaus Hoffmann, 1. Frauenreferentin; 2. Schriftführerin und 2. Kassenwartin: Katrin Perlin - Wilhelm, 2. Fahnenträger: Harald Merten und Pressewart: Bastian Kohls. Die Kameradin Sieglinde Elling wurde nachträglich für 30-jährige Mitgliedschaft im Verein ausgezeichnet. Das traditionelle öffentliche Preisschiessen



Ehrenurkunde für Sieglinde Elling.

wird im Jahr 2026 erneut nicht stattfinden dennoch ist eine

Durchführung für das Jahr 2027 wieder geplant.

KK Nordsteimke: Jahreshaupt- versammlung

Am 10. Januar 2026 fand traditionell die Jahreshauptversammlung der Kyffhäuser Kameradschaft Nordsteimke statt. Zahlreiche Mitglieder waren der Einladung gefolgt, um gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Auf der Tagesordnung standen unter anderem Ehrungen für langjährige und bewiesene Treue zum Verein. Der 1. Vorsitzende Egbert Drews verlas den Jahresbericht und begrüßte den Ehrenvorsitzenden Rüdiger Werner herzlich. Im Anschluss

an den Jahresbericht erfolgte die Vergabe der Urkunden und Treuenadeln. Für 10-jährige Vereinstreue wurden Marcus Alex und Egbert Drews ausgezeichnet. Die Ehrenurkunde für 40-jährige Mitgliedschaft erhielten Vera Franke und Elisabeth Mannkopf. Eine besondere Auszeichnung wurde unserem langjährigen 1. Schießwart Gerd Mannkopf zuteil: Ihm wurde die goldene Anstecknadel für 50 Jahre Mitgliedschaft verliehen. Auch sportliche Leistungen wurden gewürdigt. Die begehrte Ehrenscheibe bei den Erwachsenen ging erneut an Marcel Werner, der mit hervorragenden 400 Ringen überzeugte.



Die Ausgezeichneten.

Die Jahreshauptversammlung klang anschließend in gemüthlicher Runde aus und bot Gele-

genheit für Gespräche und kameradschaftlichen Austausch.

KK Sievershausen: Wilddiebpokal

Auch wenn die Zeit der Wilddiebe im Solling längst Geschichte ist, lebt die Erinnerung daran beim „Wilddiebpokal“ der Kyffhäuser Kameradschaft Sievershausen weiter. Am Wochenende traten die Jungschützen der Kameradschaft zum besonderen Wettbewerb an und schossen stehend aufgelegt auf verschiedene Wildscheiben. Die besten Treffer wurden auf den einzelnen Motiven erzielt: Tom Fischer erreichte beim Kaninchen die Höchstquote von 20 Ring, Marcel Melching überzeugte beim Wildschwein und Reh, während Silas Fischer beim Eichhörnchen

erfolgreich war. Besonders knifflig erwiesen sich die beiden balgenden Füchse, die vielen Schützen Schwierigkeiten bereiteten und die Spannung bis zur Siegerehrung hochhielten.

Am Ende setzte sich Marcel Melching mit einem Gesamtergebnis von 92 Ring durch und gewann den Jugend-Wilddiebpokal. Nur knapp dahinter folgte Tom Fischer mit 91 Ring, während Silas Fischer mit 89 Ring den dritten Platz belegte. Dicht auf den Fersen lagen Mats Krause, Luuk Ziegeler, Milo Nagel, Fabian Loges und Maddox Nagel, die ebenfalls starke Ergebnisse erzielten. Mit einem dreifachen „Gut Schuss“ wurde die Jagd auf den



Die Teilnehmer und Gewinner.

Pokal schließlich beendet – ein gelungener Wettkampf, der Tradition und sportlichen Ehrgeiz miteinander verband und

den Jungschützen wie auch den Zuschauern viel Freude bereitete.

Der Landesverband gratuliert

... allen, die in den zurückliegenden Monaten Geburtstag, ein Jubiläum oder einen anderen Ehrentag begehen konnten. Unseren erkrankten Kameradinnen und Kameraden wünschen wir baldige Genesung und viel Gesundheit für die Zukunft!

92 Jahre
Horst Jursitzka, KK Sierbe
Anneliese Scheunemann,
KK Elvershausen am 20.3.26

91 Jahre
Heinrich Griesemann,
KK Nordsteimke

89 Jahre
Hildegard Albrecht, KK Elvershausen am 7.4.26

88 Jahre
Klaus Engelman, KK Elvershausen am 30.4.26

85 Jahre
Walter Endlich, KK Sierbe
Renate Bering, KK Ummern-Pollhöfen

83 Jahre
Rüdiger Werner, KK Nordsteimke

80 Jahre
Antonetta Brulot, KK Wendeburg-Harvesse

78 Jahre
Christel Scharenberg,
KK Nordsteimke

76 Jahre
Hermann Pessel, KK Nordsteimke

75 Jahre
Wilhelm Meinecke, KK Ummern-Pollhöfen
Thomas Reimer, KK Rühren
Thomas Reimer, KK Rühren

74 Jahre
Jochen Schröder, KK Nordsteimke

70 Jahre
Hans-Jürgen Harms,
KK Wendeburg-Harvesse
Elke Unbehau, KK Wendeburg-Harvesse
Dieter Unbehau, KK Wendeburg-Harvesse

Goldene Hochzeit
Brigitte und Willi Wolf am 8.1. 2026.
Rita und Wolfgang Hippler am 15.1. 2026

Eiserne Hochzeit
Ilse und Lothar Flügel,
KK Sievershausen

THÜRINGEN

Geschäftsstelle des LV
Uwe Helbing
 Zur Arensburg 45
 99707 Kyffhäuserland/OT
 Seega
 Tel. 01520-6832727

Besuch in Sondershausen lohnt immer

Sondershausen – die alte Residenzstadt des Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen hat eine lange und wechselvolle Geschichte. Eines der letzten großen Ereignisse war, dass das Fürstentum zu den sieben Gründungsmitgliedern des Landes Thüringen 1920 gehörte, welches so bis 1945 bestand. Später wurde Sondershausen Kreisstadt vom Kreis Sondershausen im Bezirk Erfurt, und nun Kreisstadt im Kyffhäuserkreis im Freistaat Thüringen. Es lohnt sich mit offenen Augen durch Sondershausen zu gehen. Den super Blick vom Markt auf das Schloss, durch den weitläu-



Foto: Wolfram Mandry

Blick auf Schloss Sondershausen vom Markt aus.

figen Park zu schlendern, das Loh-Theater zu besuchen oder den Brüggmann – Schacht, ein Besucherbergwerk was an die lange Tradition der Kalisalz Förderung in Sondershausen erinnert. Die unterirdischen Stollen unter der Stadt sollen eine Länge von 42 km haben. An heißen Tagen Pflicht, ein Besuch im Freibad Bebraer Teiche (Bebersche Teiche wie die Einheimischen sagen) Ich selbst habe alle dies Orte besucht und kann sie nur empfehlen. Bei-

nahe hätte ich noch einen wichtigen Ausflugsort vergessen – den Possen. Eine wunderschöne Freizeitanlage vor Kinder genau wie für Erwachsene. Viel Spaß gibt es im Streichelzoo beim füttern der Tiere. Und auch nicht vergessen werden soll das Wahrzeichen auf dem Possen, Europas höchster Fachwerkturm. Soll wohl wieder bestiegen werden können. Also, auf nach Sondershausen.
 Wolfram Mandry

Der Landesverband gratuliert

...allen Kameradinnen und Kameraden die in den Monaten Februar, März und April Geburtstag haben oder ein persönliches Jubiläum feiern können recht herzlich und wünscht alles Gute. Unseren erkrankten Kameradinnen und Kameraden wünschen wir baldige Genesung und eine gute Gesundheit für die Zukunft.

Der Landesvorstand wünscht allen Kameradinnen und Kameraden ein gesundes und friedliches Jahr 2026.

Uwe Helbing
Landesvorsitzender
Fredi Bauer
Stv. Landesvorsitzender

Spruch auf den Weg
 Die Welt, obgleich sie
 wunderbarlich, ist gut genug
 für dich und mich!

Wilhelm Busch

WESTFALEN-LIPPE

Kyffhäuserbund e.V.
Landesverband Westfalen-
Lippe e.V.
 Bangsteder Weg 9
 26632 Ihlow
 Tel. (0 49 29) 917 83 84
 E-Mail: LV-Westfalen-
 Lippe@t-online.de
 Internet:
 www.kyffhaeuserbund-
 lv-westfalen-lippe.de

Landespressereferentin
Susanne Fritsche
 Breslauer Str. 2
 33790 Halle (Westf.)
 Tel. 0171 156 9392
 E-Mail: s.fritsche@
 kyffhaeuserbund-lv-
 westfalen-lippe.de

KK Welver: Volkstrauertag

Wenn im November Nebel über die Soester Börde zieht, legt sich eine besondere Stille über das Land. Auch in Welver halten die Menschen inne.

„Der Volkstrauertag ist ein Tag des Gedenkens an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Es ist ein Tag des Innehaltens und Mitgefühls, ein Tag, an dem wir uns ganz besonders bewusst werden, wie wertvoll es ist, sich für ein friedvolles und gerechtes Zusammenleben der Menschen einzusetzen.“

Die Feierstunde eröffnete Pastorin Elisabeth Pakull mit einer Gedenkrede und unter den getragenen Klängen zu „Ich hat' einen Kameraden“, intoniert von Trompeter Werner Hoffmann, fand die Kranzniederlegung am renovierten Ehrenmal in Kirchwelver statt. Im Anschluss daran erfolgte die Ehrensalue der Salutschützen. Der



Die Salutgruppe am Ehrenmal.

Chor Bella Cantate und der Kyffhäuser Spielmannszug begleiteten musikalisch und die Kyffhäuser Jugend sowie die Jugendfeuerwehr als Fackelträger waren aktiv dabei. Am

Nachmittag wurde noch in Klotingen und Flerke mit einer Abordnung und den Salutschützen der Toten gedacht.



Die Erstplatzierten waren: Platz 1: Peter Gräber (mitte), Platz 2: Helmut Schippel, (li.), Platz 3: Dieter Dammeyer, (re.), Platz 4: Karl-Heinz Harmsen und Platz 5: Olaf Lange.

KK Ovenstädt: Jahresabschluss

Zum Jahresabschluss der Kameradschaft Ovenstädt fand am Freitag, 22. November 2025 ein gemeinsames Weihnachtssessen in gemütlicher Runde in der Gaststätte Baier's statt.

Zu guter Letzt fand am Freitag, 05.12.2025 dann als letztes Schießen das Weihnachtsschießen mit dem Luftgewehr auf dem Schießstand in Ovenstädt seinen Jahresausklang.



Spenden Übergabe an Sabine Heinrich.

KK Welver: Spendenaktion

Der WDR und Aktion Deutschland Hilft haben auch in diesem Jahr wieder aufgerufen, gemeinsam zu Spenden für Kinder, Frauen und Männer, die Hunger leiden.

Auf Initiative eines engagierten Schützen hat auch die Kyffhäuser Kameradschaft Welver Spendendosen an ihren 3 Weihnachtshütten auf dem Weihnachtsmarkt am 1. Adventswochensende aufgestellt. Unser Dank gilt den vielen freundlichen und großzügigen Menschen mit ihrer Spendenbereitschaft, die es möglich machte, 425 Euro zu sammeln und dann am 13. Dezember an das WDR 2 Weihnachtswunder in Essen zu überreichen.



An der Losbude.

KK Welver 28. Weihnachtsmarkt

In diesem Jahr hatte es Petrus gut gemeint. Trockenes Wetter begleitete am 1. Adventswochenende den Weihnachtsmarkt.

Inmitten des historischen Kerns von Kirchwelter erwartete die Besucher eine zauberhafte Atmosphäre aus Lichtern der beleuchteten Kirchen und Gebäuden, festlicher Dekoration und

traditionellen Weihnachtsmarktfair.

Es war ein Treffpunkt für Familien, Freunde und alle, die sich auf die Adventszeit einstimmen wollten. Das bunte Bühnenprogramm begeisterte mit Tanz und Gesang der lokalen Kindeinrichtungen und der Jugendgarde des SV Welver. Für die passende Weihnachtsmusik sorgten die „Rocketeers“ und Zauberer Ludgero ließ Kinder- und Jugendlichen strahlen. Als sich am



Das Kuchenzeltteam.

Sonntagnachmittag der Nikolaus ankündigte und die kleine Adventsmusik in der kath. Kirche begann, machte sich überall Adventsstimmung breit. Das leuchtend rote Banner wies schon von weitem auf unser beheiztes Kuchenzelt hin, wo es wieder hausgemachte Konditorköstlichkeiten, Waffeln und diverse Getränke gab. Oder man stand in geselliger Runde an unserem Glühweinstand. Die besonderen Glücks-

pilze unter den Markt- besuchern konnten an unserer Losbude mit vielen tollen Gewinnen zu später Stunde durch den beleuchteten Wald den Heimweg antreten.

Alljährlich kommen Jung und Alt aus Nah und Fern hierher, um schöne und gemütliche Stunden in der Vorweihnachtszeit zu erleben.



Nachruf Hartmut Galinski

KK Peckeloh

Die KK Peckeloh trauert um Hartmut Galinski, der am 13. Januar 2026 nach langer schwerer Krankheit verstorben ist. Hartmut war ein treues Mitglied der Kameradschaft und hat über Jahre hinweg mit großem Engagement und

Leidenschaft für uns gewirkt. Als erster Schießwart und auch Kreisschießwart hat er sich unermüdlich für den Sport und unsere Gemeinschaft eingesetzt.

Wir werden Hartmut vermissen. Sein Geist und seine Liebe zu unserem Verein werden in unserer Erinnerung immer bei uns sein. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Freunden. Ruhe in Frieden, Hartmut.



Nachruf Rolf Wiltmann

KK Peckeloh

Am 28.1.2026 verstarb unser erster Vorsitzende nach kurzer schwerer Krankheit. Rolf Wiltmann ist 1973 in die KK Peckeloh eingetreten. Und hat sie über viele Jahre geprägt. Von 1996 bis jetzt war er unser Vorsitzender,

zwischen durch war er auch viele Jahre Kreisvorsitzender, stets mit großem Pflichtbewusstsein, Verlässlichkeit und Herzblut für die Kameradschaft. Viele große Veranstaltungen wie die Peckeloher Gewerbeschau oder auch die Organisation einiger Dorfgemeinschaftsfeste trugen seine Handschrift. Zuletzt war das Kameradschaftsheim sein Hobby. Neben seinem Engagement in der KK liebte er die Musik. Besonders am Herzen lag ihm der Musikzug Wiltmann, in dem er mit seiner Posaune viele Jahre Freude, Gemeinschaft und Zusammenhalt lebte.

Er hinterlässt seine Frau, 2 Kinder und 2 Enkelkinder. Wir verlieren einen besonderen Menschen.



KSK Bochum-Werne: Gute Entwicklung

Ehrenmitgliedschaft für
Irmtraud Rosendahl

Die KSK Bochum-Werne blickt auf ein erfolgreiches und engagiertes Jahr zurück.

„Mit Einsatz haben wir viel trainiert für unsere Wettkämpfe, wo wir sehr erfolgreich waren, ebenso haben wir viel Zeit, Überlegungen und Mühe investiert für unsere ganzen Veranstaltungen. Besonders der Zusammenhalt innerhalb des Vereins wird von uns Mitgliedern hervorgehoben. In den letzten drei Monaten ist noch viel passiert u.a. eine Hallo-

Ehrenmitglied Irmtraud Rosendahl.

Der Landesverband gratuliert

... allen Kameradinnen und Kameraden, die Geburtstag haben oder ein Jubiläum feiern. Unseren erkrankten Kameradinnen und Kameraden wünschen wir baldige Genesung!

99 Jahre

Friedrich Hägermann,
KK Probsthagen-Vornhagen

98 Jahre

Helga Golcher, KK Bad Holzhausen

94 Jahre

Ida Minuth, KK Brockhagen-Steinhagen e.V.

93 Jahre

Else Altmann, KK Oestergeweg Bockhorst e.V.

90 Jahre

Rudi Duckert, KK Hörste
Friedhelm Heitland, KK Brockhagen-Steinhagen e.V.
Helmut Schnoor, KK Brockhagen-Steinhagen e.V.
Herbert Müller, KK Ovenstädt-Hävern

85 Jahre

Ernst Nasse, KK Welver e.V.
Friedrich Everding, KK Probsthagen-Vornhagen
Hans Heidrich, KSK Bochum-Werne von 1871 e.V.
Johannes Runte, KK Welver e.V.
Walter Goebel, KK Berleburg 1871 e.V.
Horst Peek, KK Ilse

80 Jahre

Robert Schmidt, KK Lünern-Stockum
Heinz-Jürgen Schlottmann, KK Hille e.V. von 1875
Jürgen Kobus, KK Welver e.V.

75 Jahre

Franz-Josef Peters, KK Bad Sassendorf
Ingetraud Gunkel, KK Bad Holzhausen
Siegfried Brammeyer, KK Hille e.V. von 1875
Karl-Heinz Althaus, KK Aue-Wingeshausen 1872 e.V.
Christa Wazik-Bartelt, KK Bad Sassendorf
Adolf Nipko, KK Schüller-Wemlighausen
Petra Heisig, KK Dortmund-Asseln
Jürgen Drude, KK Bruchhausen
Heinz-Werner Bergener, KK Aue-Wingeshausen 1872 e.V.
Werner Kettner, KK Bad Sassendorf

Jubiläen:

60 Jahre

Klaus Motzek, KK Probsthagen-Vornhagen

55 Jahre

Helmut Schnoor, KK Brockhagen-Steinhagen e.V.
Detlef Grote, KK Brockhagen-Steinhagen e.V.

50 Jahre

Dirk Andersen, KK Unna-Massen
Ulrich Muskulus, KK Herne
Elisabeth Röer, KK Bönen
Bernd Windheim, KK Probsthagen-Vornhagen

weenfeier, Volkstrauertag mit anschließendem Grünkohlessen und unser Jahresabschluss. Nicht zu vergessen ist, dass uns auch der Nikolaus mit seinem Engel besucht hat, dies war für uns ein schönes und auch ein sehr lustiges Erlebnis. In den kommenden Monaten haben wir wieder vieles geplant. Unser Ziel bleibt es, den Verein sportlich weiterzuentwickeln und gleichzeitig ein offenes und lebendiges Vereinsleben zu pflegen.“ Auf dem

Jahresabschluss wurde Irmtraud Rosendahl eine besondere Ehre zuteil: Sie wurde von unserem Vorstand zum Ehrenmitglied ernannt. Diese Entscheidung wurde auf dem Jahresabschluss feierlich vollzogen. Mit dieser Auszeichnung würdigen wir ihr unermüdliches Engagement, das weit über das gewöhnliche Maß hinausgeht.

NEUES IM BÜCHERREGAL

Hallo Bücherfreunde,

und da sind wir auch schon wieder im Jahr 2026 angekommen und mit uns der Winter (jetzt Mitte Januar). Ganz Deutschland unter Schnee und Minustemperaturen auch Tags über... Da lohnt es sich doch drin zu bleiben und ein gutes Buch zu lesen. Ich habe wieder drei für euch ausgewählt. **"Meine Heimat, deine Heimat"** von Wolf von Lojewski. Das ist nicht nur ein Buch über Ostpreußen, sondern soll uns auch an Flucht und Vertreibung ab Januar 1945 erinnern. Dann einen **Krimi aus dem Mittelalterlichen Leipzig** und das Buch **„Organisch“** von Giulia Enders, wo sie uns auffordert auch mal in uns hinein zuhören. Könnte interessant sein. Und nun viel Spaß beim Lesen.

Euer Bücherfreund
Wolfram Mandry

Meine Heimat, deine Heimat Von Wolf von Lojewski – Begegnungen in Ostpreußen

erschienen Verlagsgruppe Weltbild GmbH
Augsburg
ISBN 978-3-86800-628-5
Preis 14 €



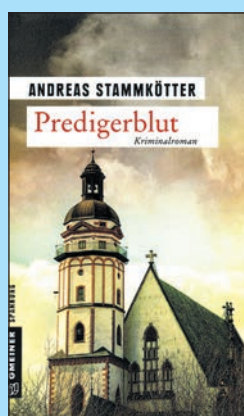
Es macht mich sogar ein wenig stolz, Ostpreuße zu sein. So eine Heimat hat nicht jeder. – Wolf von Lojewski Ostpreußen, das ist Vergangenheit – Erinnerung an stille Seen und einsame Dörfer; an heiße Sommer

und kalte Winter; an Flucht und Vertreibung.

Ostpreußen das ist die Gegenwart- von Menschen die Frieden und Versöhnung suchen; von Städten und Dörfern im Aufbruch und Wandel; von zeitlos schönen Landschaften, die Ruhe schenken in einer rastlosen Welt.

Predigerblut Kriminalroman von Andreas Stammkötter

erschienen in Gmeiner-Verlag GmbH
ISBN 978-3-8392-1921-8
Preis 9,99 €



Das 5. Gebot - Kurz vor Pfingsten wird ganz Leipzig in Alarmbereitschaft versetzt.

Der neue Star am Predigerhimmel, Martin Luther, tritt in der Arena auf. Anhänger und Gegner bringen ihre Truppen in Stellung. Die Polizei scheint

überfordert, da gleichzeitig das Wave-Gotik Treffen stattfindet. Als die Situation kurz nach Luthers Auftreten eskaliert, stirbt vor der Arena im Gedränge ein Mann durch einen Messerstich. Doch war das Opfer wirklich nur zufällig vor Ort, oder hat die Vergangenheit des Predigers etwas mit der Tat zu tun?

Kommissar Kroll und sein Partner Wiggins nehmen die Ermittlungen auf – und Luthers Heiligenschein beginnt langsam zu bröckeln...

Organisch von Giulia Enders

erschienen bei Ullstein Verlage GmbH
Berlin 2025
ISBN 978-3-550-20177-6
Preis 24,99 €



In einer Welt die immer lauter und komplexer wird, hilft manchmal der Blick nach innen: der Blick in unseren Körper.

Seit Jahrtausenden wird er vor Probleme gestellt und löst sie auf ganz eigene Art. Was können wir von ihm lernen? Was

wissen unsere Organe über das Leben?

Giulia Enders nimmt uns mit auf eine faszinierende Entdeckungsreise in unser Inneres. Mit neueste wissenschaftlichen Erkenntnissen und ihrem unnachahmlichen Talent, komplexe Zusammenhänge spielerisch leicht auf den Punkt zu bringen., weckt sie eine tiefe Liebe zu dem, Was uns so nah und doch oft fern ist: uns selbst.

In ihrem Millionenbestseller „Darm mit Charme“ hat Giulia Enders eine neue Art begründet, über Wissenschaft zu schreiben. In „Organisch“ erkundet sie, was es wirklich bedeutet, auf den Körper zu hören.





Wer weiß es, Du?

Das Quiz!

Hallo Quiz-Freunde,

es ist wieder Quiz-Zeit im neuen Jahr, erst recht bei diesen eisigen Temperaturen und Schnee (Mitte Januar, wo ich das schreibe). In Ausgabe 4/25 gab es ja Fragen zu Husum. Erst ließ es sich recht schleppend an mit den Zuschriften, aber als offensichtlich alle die Zeitung hatten ging es dann Schlag auf Schlag. Das zeigt mir, dass das Internet zu wenig genutzt wird. Hier stehen die Fragen schon ab dem ersten des Erscheinungsmonats der Zeitung. Also mehr Internet nutzen! Im neuen Jahr geht es um UNESCO Welterbe Orte in Deutschland. Beginnen möchte ich mit Naumburg und dem Dom.

Bleibt mir nur noch euch allen ein gesundes und friedliches neues Jahr zu wünschen.

Und nun zu den Fragen:

1. In welchem Bundesland liegt Naumburg?

a) Thüringen, b) Sachsen/Anhalt, c) Sachsen

2. Welcher Fluss fließt durch Naumburg?

a) die Saale, b) die Unstrut, c) die Pleiße

3. Seit wann ist der Naumburger Dom UNESCO Welterbe?

a) 2010, b) 2015, c) 2018

4. Wie heißt der Naumburger Dom?

a) St. Bartolomäus, b) St. Peter und Paul, c) St. Vincent

5. Wann wurde der Naumburger Dom errichtet?

a) 1200-1205, b) 1210-1213, c) 1213-1250

6. Wie viele Türme hat der Naumburger Dom

a) 2, b) 3, c) 4

7. Im Dom gibt es zwölf Stifterfiguren. Welche ist die bekannteste?

a) Krimhild, b) Uta, c) Gerlinde

8. Ist der Naumburger Dom

a) evangelisch, b) katholisch, c) weiß nicht?

9. Wer hat 1542 die Amtseinführung des Bischofs am Naumburger Dom vollzogen?

a) Martin Luther, b) der Markgraf von Naumburg, c) der Papst

10. Wer war Uta von Naumburg?

a) Markgräfin von Naumburg, b) Gesandte am Königshof Sachsen, c) Vorsteherin der Landfrauen Thüringen

Bonus:

Wie viele Straßenbahnlinien gibt es in Naumburg?

A) 1, B) 2, C) 3

Einsendeschluss ist diesmal der 15. April 2026

Das waren die Fragen zu Naumburg und dem Dom. Die Lösungen mit dem anhängenden Formular im **Internet** an mich schicken. Oder per Mail an **w.mandry@gmx.de** oder per Post an **Wolfram Mandry Neue Jakobstr. 25 10179 Berlin**.

Hier noch die Lösungen aus der Ausgabe 4/25:

1 a), 2 b) 3 c) 4 a), 5 b), 6 a) 7 a) 8 c) 9 b) 10 c) Bonus B

Die Gewinner sind diesmal:

Gerd Dehning Holtnickel 17 in 38154 Königslutter,
Eckhard Tacke Eichenstr 14 in 37586 Dassel,
Andrea Anderle Haydnstrasse 14 in 27721 Ritterhude

Herzlichen Glückwunsch und weiter mitmachen.

Euer Quiz-Master
Wolfram Mandry